



# Kreis Schleswig-Flensburg

Der Landrat  
Jugend und Familie

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 16/1441

Kreis Schleswig-Flensburg • Flensburger Str. 7 • 24837 Schleswig

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Sozialausschuss  
Geschäftsführerin Frau Tschanter  
Postfach 7121

24171 Kiel

<b>Ansprechpartner</b> Herr Dr. Wellenstein		
Zimmer 165	1. OG	
04621 87- 501	Zentrale 87- 0	
Fax 04621 87- 569		
<b>E-Mail</b> dr.andreas.wellenstein@schleswig-flensburg.de		

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
10. Oktober 2006

Mein Zeichen, meine Nachricht vom  
8-051

Schleswig,  
30. Oktober 2006

## Vorfahrt für Kinder – Kostenlose Kinderbetreuung umsetzen

Sehr geehrte Frau Tschanter,

ich nehme Bezug auf Ihr oben genanntes Schreiben.

Maßgeblich für die Bedarfseinschätzung des Kreises Schleswig-Flensburg ist die tatsächliche Realisierbarkeit der Bereitstellung eines Kinderbetreuungsplatzes unter 3 auf entsprechenden Wunsch.

Dies ist im Zusammenwirken der Mitarbeiterinnen des Sachgebietes Kindertagesstätten, den Trägern der Kindertagesstätten und den Gemeinden bisher immer gelungen.

Dies erscheint pragmatischer und realistischer als eine abstrakte Bedarfsermittlung für den genannten Personenkreis bei der

- keine landesweit einheitlichen Vorgaben existieren
- die Datenlage kurzfristig nur begrenzt feststellbar ist und
- personelle Ressourcen für eine flächendeckende Bedarfserhebung nicht zur Verfügung stehen.

Trotzdem hat der Fachdienst Jugend und Familie in Vorbereitung des Kindertagesstättenbedarfsplans eine Bedarfsanalyse aufgrund einer Abfrage in den Ämtern des Kreises Schleswig-Flensburg vorgenommen. Diese Ergebnisse lagen zum Zeitpunkt der Erhebung für die Drucksache 16/828 noch nicht vor.

Nach dieser Umfrage werden derzeit schon rund 250 der 0 – 3-Jährigen in den Kindergärten mitbetreut.

Hinzu kommen fünf Krippengruppen in Schleswig, Kropp, Dollerup, Großenwiehe und Weding mit zusammen 50 Plätzen. Insgesamt signalisieren die Kommunen einen zunehmenden Bedarf an Betreuungsplätzen, wobei Nachfrage und zeitlicher Bedarf regional sehr unterschiedlich gesehen werden. Die Mittel für die konkrete Umsetzung haben bislang die wenigsten Gemeinden eingeplant, wohl auch, weil die Entlastungen aus Hartz IV bei den Gemeinden nicht ankamen. Zu wirklichen Engpässen kam es bisher nicht.

### DIENTSGEBÄUDE

Flensburger Str. 7  
24837 Schleswig  
Eingang Windallee

**E-Mail** kreis@schleswig-flensburg.de  
S-H Landtag, Kinderbetreuung, 30-10-2006.doc

### SPRECHZEITEN

#### Allgemein

Mo. bis Fr. 8:30 – 12:00 Uhr  
und Do. 15:00 – 17:00 Uhr

#### Kfz-Zulassung

7:30 – 11:30 Uhr  
14:30 – 16:30 Uhr

#### Bau- / Umweltbereich

nur montags  
und donnerstags

**Internet** <http://www.schleswig-flensburg.de>

### BANKEN

Nord-Ostsee Sparkasse  
BLZ 217 500 00, Kto.: 1880  
Postbank Hamburg  
BLZ 200 100 20, Kto.: 418 89-202

Wege zu einem noch besseren Betreuungsangebot sieht der Kreis zum Beispiel in der Umwandlung von Kindergarten- in Krippenplätze und in der vom Kreis auf Grundlage eines entsprechenden Konzeptes geförderten Ausbildung von Tagespflegepersonen.

Näheres können Sie dem Kindertagesstättenbedarfsplan entnehmen, den ich Ihnen hier zu Ihrer Information beilege.

Im Ergebnis kann auftretender Bedarf im Bereich der Betreuung von 0 – 3-Jährigen abgedeckt werden. Der Kreis stellt sich trotz schmerzhafter Eingriffe in den kommunalen Finanzhaushalt den Herausforderungen des TAGs, hält aber einen formalisierten Ausbauplan für inhaltlich nicht angezeigt und finanztechnisch nicht verantwortbar.

Mit freundlichen Grüßen

gez. von Gerlach

von Gerlach  
Landrat

Fachdienst Jugend und Familie



# Kindertagesstättenbedarfsplan 2006 – 2007

Verantwortlich für den Inhalt:  
Kreis Schleswig-Flensburg  
Der Landrat  
Fachdienst Jugend und Familie  
Flensburger Str. 7  
24837 Schleswig  
Tel. 04621 87-544  
e-mail: [guenter.karstens@schleswig-flensburg.de](mailto:guenter.karstens@schleswig-flensburg.de)

## Inhalt:

	Seite
1. Vorbemerkungen	5
2. Daten zum Bestand der Einrichtungen, Geburtsjahrgänge und Bedarfsermittlung mit Stand 31.12.2005	13
2.1 Sozialzentrum Handewitt	13
2.2 Sozialzentrum Flensburg	21
2.3 Sozialzentrum Kappeln	35
2.4 Sozialzentrum Schleswig	49
2.5 Sozialzentrum Kropp	63
2.6 Sozialzentrum Eggebek	71
2.7 Kreis Schleswig-Flensburg insgesamt	81
2.7.1. Auswertung der Bestandserhebung in den Einrichtungen im Kreisgebiet	85
3. Auswertung der Umfrage im Rahmen des Tagesbetreuungsausbaugesetzes	87
4. Einschätzung der zukünftigen Inanspruchnahme von Kinderbetreuung	95
4.1 Betreuung der Kinder unter 3 Jahren	95
4.2 Betreuung der Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt	96
4.3 Betreuung der schulpflichtigen Kinder bis 14 Jahre	96
5. Zusammenfassung	97

## 1. Vorbemerkung

Gem. § 7 Kindertagesstättengesetz (KITaG) ist der Kreis Schleswig-Flensburg als örtlicher Träger der Jugendhilfe zuständig für die Kindertagesstättenbedarfsplanung. Zu diesem Zweck werden die Daten bei den kreisangehörigen Kommunen sowie den jeweiligen Einrichtungsträgern erhoben. Dies ist im laufenden Jahr in der bewährten Form durchgeführt worden.

Erstmalig wurde darüber hinaus bei den Städten, Ämtern und amtsfreien Gemeinden eine Abfrage über ihre Einschätzung der Bedarfslage im Rahmen des zum 01.01.2005 in Kraft getretenen Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG) vorgenommen.

Ziel der kreisweiten Planung ist dabei zunächst die aktuelle Situation anhand von Bestandsdaten und Fakten aufzuzeigen. Diese sind mit der zu erwartenden künftigen Entwicklung abzugleichen, soweit möglich Prognosen zu erstellen oder Handlungsziele aufzuzeigen. Gerade in vergangene Planungszeiträumen hat sich gezeigt, dass es nicht Ziel der Bedarfsplanung sein kann, alle zum Teil noch gar nicht abzusehenden strukturellen, gesetzlichen oder auch finanziellen Entwicklungen im voraus zu planen oder auch nur zu beschreiben. Die folgenden Daten und Ausführungen stellen somit zum Einen eine Momentaufnahme mit Stand Sommer 2006 und zum Anderen den Versuch einer realistischen Einschätzung für die nächsten 1 ½ Jahre dar.

Eine längerfristige realistische Einschätzung der künftigen Bedarfslagen in den einzelnen Städten, Ämtern und Gemeinden ist z.z. kaum möglich. Bedingt durch die teilweise bereits beschlossenen oder in Diskussion stehenden Zusammenschlüsse von Ämtern, Gemeinden und auch Städten ist damit zu rechnen, dass sich in den nächsten Monaten und Jahren erhebliche Veränderungen hinsichtlich der Strukturen ergeben. Mangels anderer Daten werden für den Zeitraum bis Ende 2007 beim Bedarf an Plätzen in Kindertagesstätten für Kinder vom 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt noch einmal die bisherigen Verwaltungsstrukturen innerhalb der bekannten Grenzen zugrunde gelegt. Zumindest für die Bereiche der sechs Sozialzentren im Kreis Schleswig-Flensburg und somit kreisweit wird damit zumindest für diesen Personenkreis eine verlässliche Bedarfsermittlung im Planungszeitraum möglich sein. Die einzelnen Kommunen vor Ort werden zusätzlich gefordert sein - wie es in einigen Regionen des Kreises bereits erfolgt - den voraussichtlichen Bedarf für ihren Einzugsbereich zu ermitteln.

Was aber auf jeden Fall als sicher prognostiziert werden kann, ist der sog. demographische Wandel mit einer Entwicklung hin zu immer weniger Kindern und Jugendlichen. So erwartet der Demographie-Report der „dsn-Agentur für Zukunftsprojekte“ mit Stand 2005 für den Zeitraum bis 2020 einen Rückgang des Anteils an 3 - 6-jährigen im Kreis Schleswig-Flensburg um 21 Prozentpunkte. Noch deutlicher wird dies bei den 6-10-jährigen, dort werden sogar 30 Prozent Kinder weniger erwartet. Dies hat natürlich auch Auswirkungen auf die Planungen im Kinder- und Jugendbereich, da es dann in den nächsten Jahren in einigen Bereichen einen deutlichen Überhang an Plätzen geben wird.

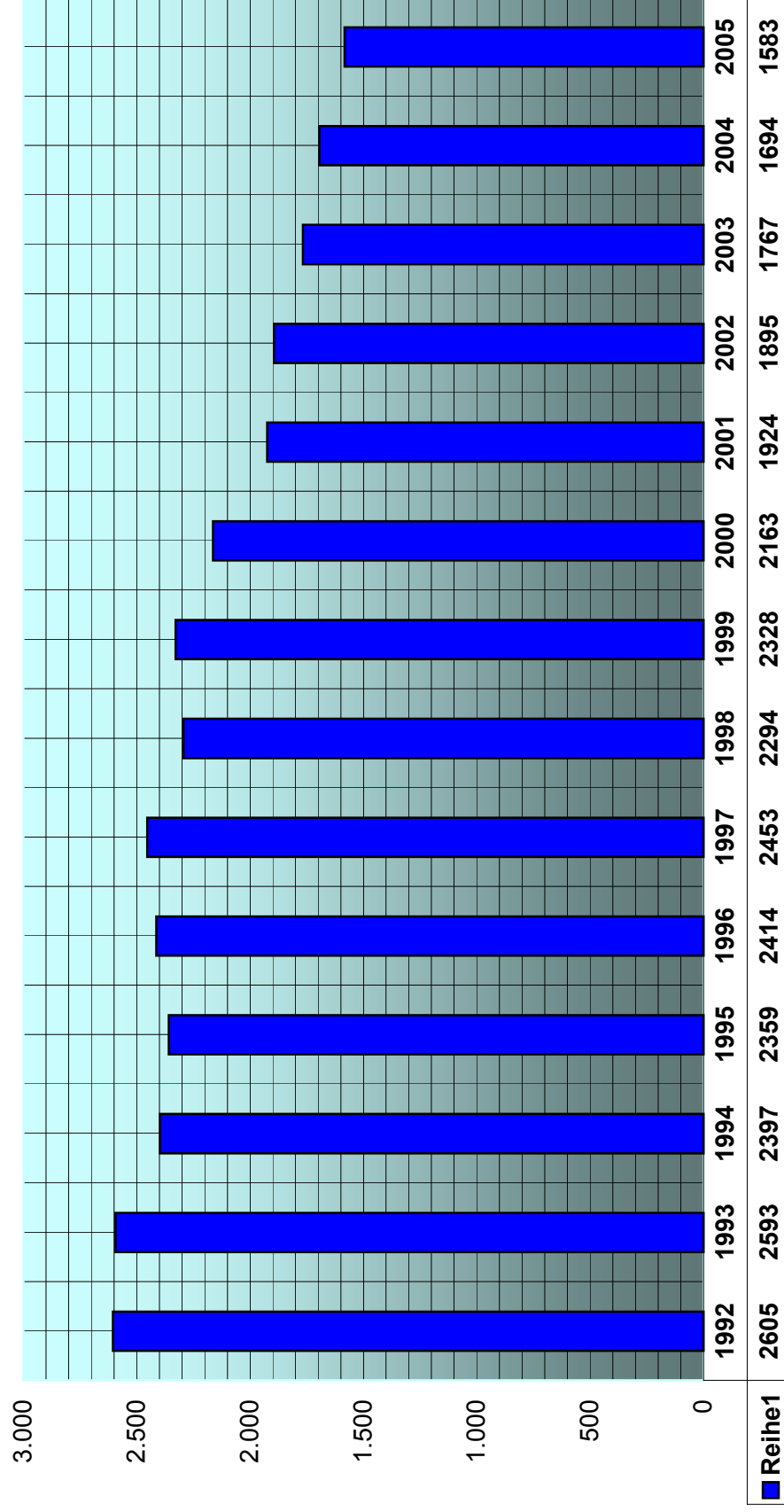
Dies spiegelt sich auch in dem nachstehenden Diagramm der Geburtenentwicklung im Kreis Schleswig-Flensburg wider. Danach ist seit 1992 ein Geburtenrückgang um insgesamt rund 40 Prozent gegenüber 2005 zu verzeichnen. Erschwerend kommt im Kreis Schleswig-Flensburg noch hinzu, dass durch den Abzug der Bundeswehr besonders in den Regionen Eggebek, Kappeln und Schleswig ein starker Rückgang von jungen Familien zu verzeichnen ist.

Die Diskussion über den demographischen Wandel wird daher zukünftig nicht wie bisher überwiegend aus dem Blickwinkel der Altersvorsorge und Rentenabsicherung, sondern auch der sich verändernden Jugendhilfelandtschaft zu führen sein. Das Stichwort „kinderfreundliche Gemeinde“ wird dabei nicht unwesentlich sein. Hier sei als besonderes Beispiel die Gemeinde Jarplund-Weding genannt, wo Kinder im Jahr vor der Einschulung von der Zahlung des Kindergartenbeitrags in der Kernzeit befreit werden.

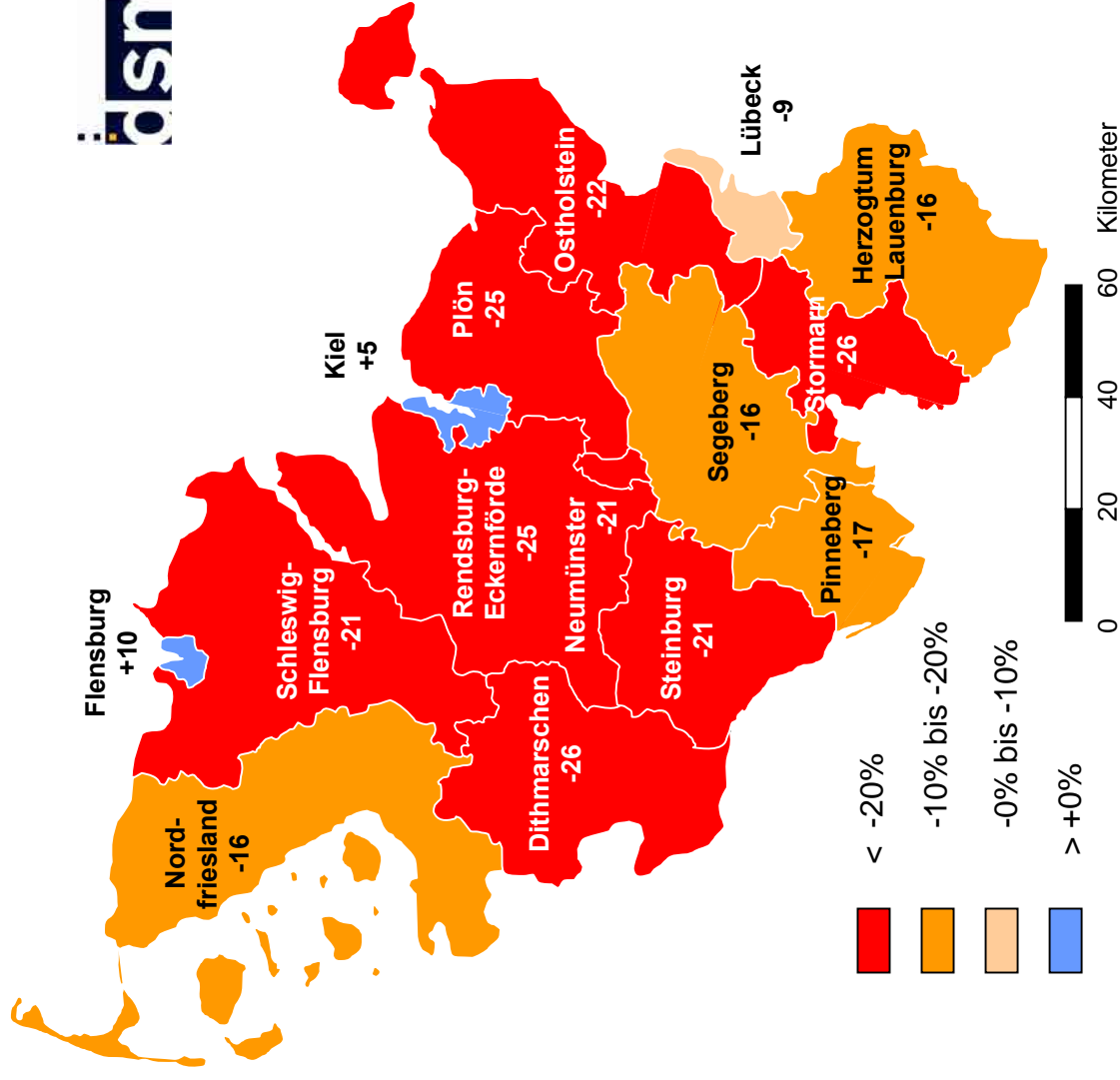
# Entwicklung der Geburtsjahrgänge im Kreis Schleswig-Flensburg

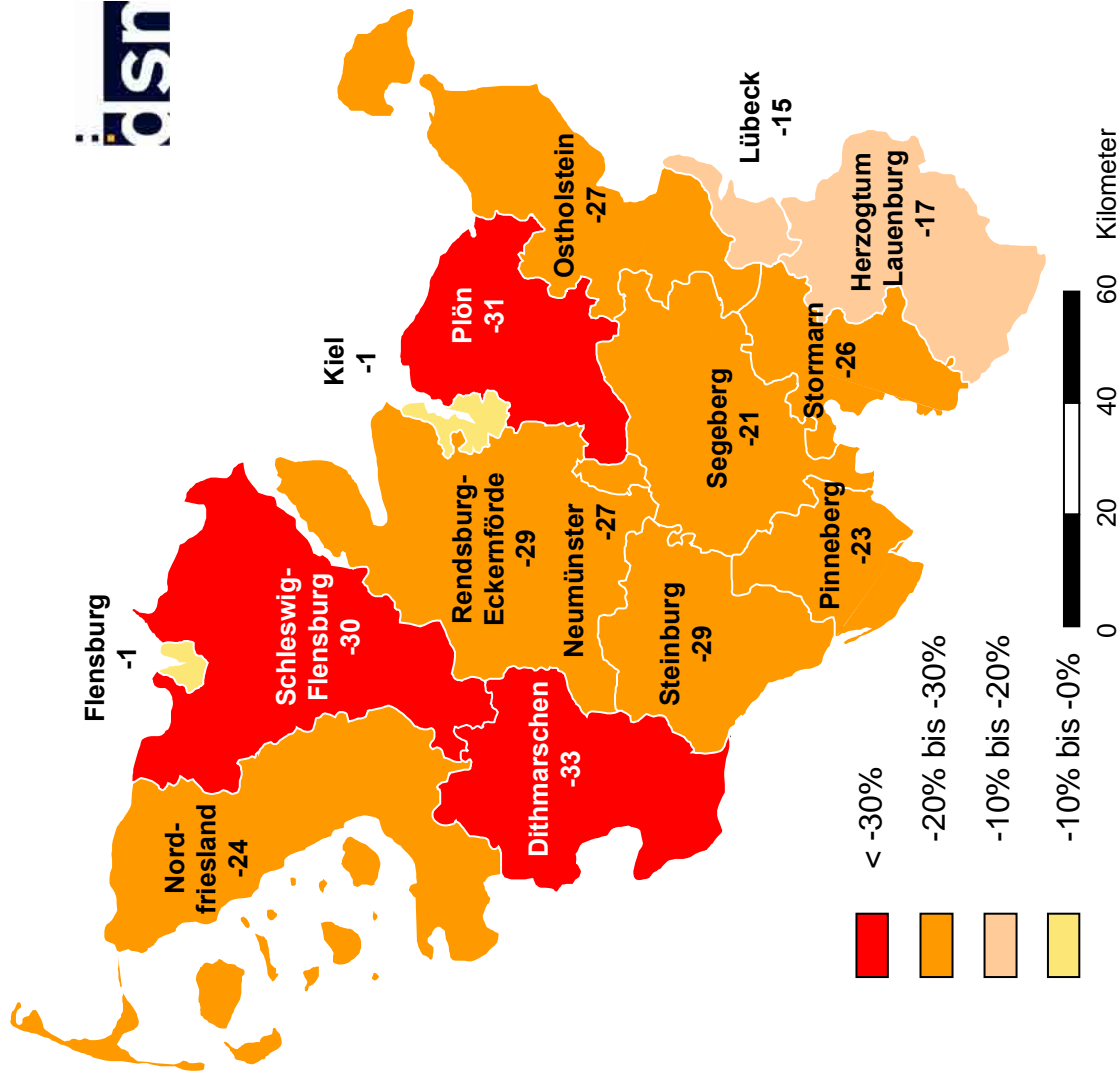
Stand 31.12.2005

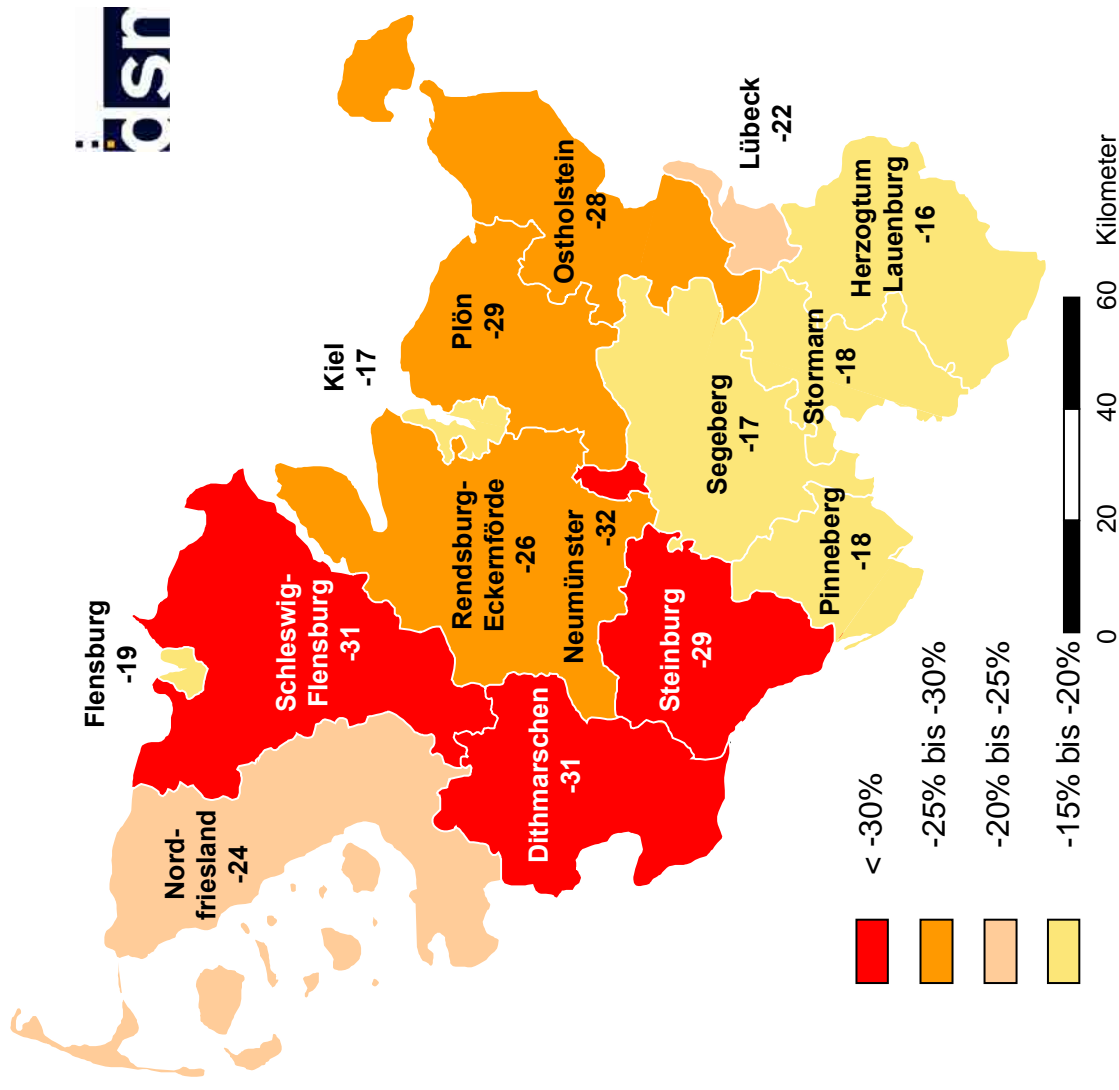
Angaben der Städte, Ämter und amtfreien Gemeinden











**2.**

**Daten zum Bestand an Einrichtungen, Geburtsjahrgänge und  
Bedarfsermittlung mit Stand 31. Dezember 2005**

**2.1.**

**Sozialzentrum Handewitt**

**Bestand an Kindertagesstätten 2005**

Kennziffer	Stadt/Gemeinde/Amt	Name der Einrichtung	Träger der Einrichtung	Versorgungsgebiet	Genehmigte Plätze	Belegte Plätze	Gruppen insgesamt	Voranmeldungen	Gebühren/€
<b>1</b>	<b>Sozialzentrum Handewitt</b>								
<b>1.1</b>	<b>Amt Handewitt</b>								
1.1.1.1	Gemeinde Handewitt	o.k.	ADS KiGa, Alter Kirchweg	Handewitt, Gotrupel Timmersiek, Hüllerup	60	64	3	27	114,-/179,-
1.1.1.2		o.k.	WaldKiGa Handewitt	eingetr. Verein	18	12	1	3	112,50
1.1.1.3		o.k.	Ev. KiGa, Petersilienstr.	Ev. Kirchengem. Handewitt	60	54	3	21	114,-/134,-
1.1.1.4		o.k.	Dän. KiGa, Alter Kirchweg	dän. Schulverein	20	25	1	3	138,-
1.1.1.5		o.k.	Kita Timmersiek	KiGa, Adelby GmbH, FL	31	21	2	2	106,-/132,-
	<b>nachrichtlich</b>			<b>heil.päd. Gruppen</b>	<b>16</b>	<b>22</b>			
1.1.1.6		o.k.	Dän. Ki.hort, Alter Kirchenweg	dän. Schulverein	15	10	1	7	85,50/125,-
1.1.2.1	Gemeinde Jarplund-Weding	o.k.	ADS KiGa, Am Sportplatz	ADS	80	79	4	11	80,-/117,50
		o.k.	und Hortgruppe		15	15	1	1	37,50
1.1.2.2		o.k.	Dän. KiGa, Jarplunder Weg	dän. Schulverein	30	20	1	2	138,-
1.1.2.3	Trägerwechsel, bis 01.08.2004	o.k.	Ev. KiGa, Schulkoppel	Ev. Kirchengem. Handewitt					
	ab 01.08.2004	o.k.	Gem. KiGa Weding	Gem. Jarplund-Weding	115	103	6	24	80,-/92,50
<b>1.2</b>	<b>Amt Schafflund</b>								
1.2.1.1	Gemeinde Boxlund								
1.2.2.1	Gemeinde Großenwiehe	o.k.	Dän. KiGa, Störtebeker Weg (davon 1 Gruppe Zweigst. Wanderup)	dän. Schulverein	60	36	2	9	138,-
1.2.2.2		o.k.	DRK KiGa, Hauptstr. (einschl. einer Familiengruppe)	DRK Kreisverband	93	101	5	25	105,-/137,-
1.2.2.3	aufgelöst zum 31.07.1999		DRK Kinderstube						
1.2.3.1	Gemeinde Holt								
1.2.4.1	Gemeinde Hörup								
1.2.5.1	Gemeinde Jarde Lund								
1.2.6.1	Gemeinde Lindewitt	o.k.	Ev. KiGa, Bredstedterstr.	Ev. Kircheng. Großenwiehe	40	41	2	15	113,-
1.2.7.1	Gemeinde Medelby	o.k.	Ev. KiGa, Lückepott	Ev. Kirchengem. Medelby	60	70	3	16	121,-
1.2.8.1	Gemeinde Meyn			Boxlund, Holt, Jarde Lund					
1.2.9.1	Gemeinde Nordhackstedt								
1.2.10.1	Gemeinde Osterby								
1.2.11.1	Gemeinde Schafflund	o.k.	Dän. KiGa, Buchauweg	dän. Schulverein	30	32	2	17	138,-
1.2.11.2		o.k.	Ev. KiGa, Tannenweg (nachrichtl. 95 genehmigte Plätze bei I-Gruppe)	Kita.werk d. Kirchenkr. FL Gemeinde Schafflund	100	95	5	26	112,-/141,-
1.2.11.3		o.k.	Gem. Ki.stube, Lindenweg	Gemeinde Schafflund	15	14	1x2Tg, 1x3Tg	25	72,80 (3Tg.)
1.2.11.4	Betrieb eingestellt zum 31.07.2004		Ev. KiGa, Meyner Str.						
1.2.11.5		o.k.	Ev. KiGa, Lindenweg	Kita.werk d. Kirchenkr. FL	40	40	2	15	112,-
1.2.12.1	Gemeinde Wallsbüll	o.k.	Ev. KiGa, Hooge Aekern	Kita.werk d. Kirchenkr. FL	20	22	1	6	94,-/112,-

Kennziffer	Öffnungszeiten	Stellenanteile des pädag. Personals (Wo.std. umgerechnet in Vollzeitstellen)			sonst. päd. Kräfte	Gesamt	Gesamt-wochenstd. d. päd. Pers.	Bemerkungen
		freigest. Leitung	Sozial-pädag.	Erzieher				
<b>1.1</b>								
1.1.1.1	Mo. - Fr. 7.00 - 16.00			4,54	1,30	5,84	225,00	
1.1.1.2	Mo. - Fr. 8.30 - 12.30			1,25		1,25	48,00	
1.1.1.3	Mo. - Fr. 7.15 - 13.30			2,24	1,42	3,66	140,90	
1.1.1.4	Mo. - Fr. 7.15 - 14.15			0,96	2,55	3,51	135,00	
1.1.1.5	Mo. - Fr. 7.30 - 14.30	0,12		1,64		1,76	68,00	
1.1.1.6	Mo. - Fr. 12.00 - 16.00			0,62		0,33	36,50	
1.1.2.1	Mo. - Fr. 7.00 - 16.00	1,00		5,78	1,90	8,68	334,00	
1.1.2.2	Mo. - Fr. 12.30 - 16.00			1,68	1,39	3,07	118,00	
1.1.2.3	Mo. - Fr. 7.00 - 14.00	1,00		4,50	2,15	6,65	325,38	
<b>1.2</b>								
1.2.1.1								
1.2.2.1	Mo. - Fr. 7.15 - 14.30			1,92	2,68	4,60	177,00	
1.2.2.2	Mo. - Fr. 7.00 - 14.00			5,42	2,05	7,47	287,50	
1.2.2.3								
1.2.3.1								
1.2.4.1								
1.2.5.1								
1.2.6.1	Mo. - Fr. 7.30 - 12.30			2,27	0,57	2,84	109,50	
1.2.7.1	Mo. - Fr. 7.30 - 13.00	0,62		1,81	1,04	3,99	153,50	
1.2.8.1								
1.2.9.1								
1.2.10.1								
1.2.11.1	Mo. - Fr. 7.15 - 14.30			1,71	1,74	3,45	133,00	
1.2.11.2	Mo. - Fr. 7.15 - 14.00	0,91		4,18	1,50	7,09	272,96	
1.2.11.3	1. Mo. - Mi. 8.00 - 12.00			0,50	0,36	0,86	33,00	kiga. ähnliche Einrichtung
1.2.11.4								
1.2.11.5	Mo. - Fr. 8.00 - 12.00			2,14	0,50	2,64	101,48	
1.2.12.1	Mo. - Fr. 7.30 - 12.30			1,52		1,52	58,60	

## **Folgende Maßnahmen sind für 2006 beantragt / geplant:**

### **Sozialzentrum Handewitt**

#### **Amt Handewitt**

- Umwandlung einer Regelgruppe in eine Krippengruppe im gemeindlichen KiGa Weding
- Schließung der Notgruppe im gemeindlichen KiGa Weding
- Eröffnung einer Notgruppe im dänischen KiGa Handewitt
- Umwandlung einer Regelgruppe in eine Familiengruppe im evangelischen KiGa Handewitt
- Umwandlung einer Regelgruppe in eine Familiengruppe im ADS KiGa Jarplund

beantragt	2006
geplant	2006
beantragt	2006
geplant	2006
beantragt	2006

#### **Amt Schafflund**

- Umwandlung der Familiengruppe in eine Krippengruppe im DRK KiGa Großenwiehe

beantragt	2006
-----------	------

Kinder nach Altersjahrgängen in den Gemeinden, amtsfreien Gemeinden und Städten														
GEBURTSJAHRGÄNGE														
Kennz.	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
<b>1.1 Amt Handewitt</b>	<b>144</b>	<b>151</b>	<b>157</b>	<b>135</b>	<b>147</b>	<b>161</b>	<b>135</b>	<b>132</b>	<b>122</b>	<b>123</b>	<b>99</b>	<b>105</b>	<b>84</b>	<b>97</b>
1.1.1 Gemeinde Handewitt	88	88	81	75	79	85	84	60	60	60	57	55	39	55
1.1.2 Gemeinde Jarplund-Weding	56	63	76	60	68	76	51	72	62	63	42	50	45	42
<b>1.2 Amt Schafflund</b>	<b>208</b>	<b>185</b>	<b>189</b>	<b>161</b>	<b>218</b>	<b>179</b>	<b>178</b>	<b>169</b>	<b>158</b>	<b>150</b>	<b>136</b>	<b>134</b>	<b>129</b>	<b>111</b>
1.2.1 Gemeinde Böxlund	5	3	2	1	2	5	1	2	0	1	0	2	2	0
1.2.10 Gemeinde Osterby	7	3	3	1	4	7	7	3	8	5	6	2	5	2
1.2.11 Gemeinde Schafflund	44	31	31	33	43	36	36	34	40	36	29	28	24	21
1.2.13 Gemeinde Wallsbüll	16	18	11	13	9	11	13	14	7	8	12	5	9	11
1.2.14 Gemeinde Weesby	4	7	8	6	9	5	9	6	6	2	6	8	6	4
1.2.2 Gemeinde Großenwiehe	46	46	48	38	59	47	48	45	39	32	30	25	25	18
1.2.3 Gemeinde Holt	6	3	3	4	4	3	3	5	1	2	2	4	0	1
1.2.4 Gemeinde Hörup	11	7	14	13	11	13	14	8	6	8	9	6	7	12
1.2.5 Gemeinde Jardelund	4	5	2	2	5	4	3	8	3	6	5	3	3	1
1.2.6 Gemeinde Lindewitt	35	37	43	24	36	31	27	23	19	15	15	15	21	17
1.2.7 Gemeinde Medelby	13	11	11	11	15	7	4	9	12	14	9	12	11	11
1.2.8 Gemeinde Meyn	5	4	7	7	10	5	8	7	12	7	7	11	10	8
1.2.9 Gemeinde Nordhackstedt	12	10	6	8	11	5	5	5	5	14	6	13	6	5
<b>SoZZ Handewitt ges.</b>	<b>352</b>	<b>336</b>	<b>346</b>	<b>296</b>	<b>365</b>	<b>340</b>	<b>313</b>	<b>301</b>	<b>280</b>	<b>273</b>	<b>235</b>	<b>239</b>	<b>213</b>	<b>208</b>



## 1. Sozialzentrum Handewitt

### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003	2004	2005
	239	213	208

Vorhandene Krippenplätze = 0

### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003-2000	2004-2001	2005-2002
<u>Kindergartenjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	887	824	778

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 830 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 872 / 829

Versorgungsquote = 105 % ( bei 100 % Versorgung )  
( zuletzt rd. 110 % )

### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	1993-2000	1994-2001	1995-2002
<u>Hortjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	2.409	2.341	2.255

Vorhandene Hortplätze = 30 / belegte Hortplätze = 25

## 1.1 Amt Handewitt

### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003	2004	2005
	105	84	97

Vorhandene Krippenplätze = 0

### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003-2000	2004-2001	2005-2002
<u>Kindergartenjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	388	350	336

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 358 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 414 / 378

Versorgungsquote = 116 % ( bei 100 % Versorgung )  
( zuletzt rd. 120 % )

### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	1993-2000	1994-2001	1995-2002
<u>Hortjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	1.065	1.033	987

Vorhandene Hortplätze = 30 / belegte Hortplätze = 25

## 1.2 Amt Schafflund

### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003	2004	2005
	134	129	111

Vorhandene Krippenplätze = 0

### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003-2000	2004-2001	2005-2002
<u>Kindergartenjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	499	474	442

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 472 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 458 / 451  
 Versorgungsquote = 97 % ( bei 100 % Versorgung )  
 ( zuletzt rd. 102 % )

### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	1993-2000	1994-2001	1995-2002
<u>Hortjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	1.345	1.308	1.269

Vorhandene Hortplätze = 0 / belegte Hortplätze = 0

**2.**

**Daten zum Bestand an Einrichtungen, Geburtsjahrgänge und  
Bedarfsermittlung mit Stand 31. Dezember 2005**

**2.2.**

**Sozialzentrum Flensburg**



Kennziffer	Öffnungszeiten	Stellenanteile des pädag. Personals (Wo.std. umgerechnet in Vollzeitstellen)			Gesamt sonst. päd. Kräfte	Gesamt wochenstd. d. päd. Pers.	Bemerkungen
		freigest. Leitung	Sozial- pädag.	Erzieher			
<b>2.1</b>							
2.1.1	Mo. - Fr. 7.00 - 14.00			3,25		3,25	125,00
2.1.2	Mo. - Fr. 8.00 - 15.00		1,92		2,00	3,92	151,00
2.1.3	Mo. - Fr. 7.00 - 16.00			2,56	2,23	4,79	184,50
2.1.4	Mo. - Fr. 7.30 - 13.30			3,01	1,27	4,28	165,00
2.1.5							
<b>2.2</b>							
2.2.1	Mo. - Fr. 7.00 - 16.00	0,50		5,09	1,48	7,07	272,25
2.2.2	Mo. - Fr. 7.00 - 16.00	0,50		2,48	2,52	5,50	211,75
2.2.3	Mo. - Fr. 7.30 - 14.30		0,96		1,00	1,96	75,50
2.2.4	Mo. - Fr. 7.30 - 15.00	0,96	2,81		2,61	6,38	245,50
2.2.5	Mo. - Fr. 7.30 - 14.30		1,92		2,43	4,35	167,50
2.2.6	Mo. - Fr. 7.00 - 14.00	1,00		3,37	1,75	6,12	235,80
2.2.7	Mo. - Fr. 10.00 - 18.00	0,96	2,31	0,96	2,77	7,00	269,50
<b>2.3</b>							
2.3.1	Mo. - Fr. 7.00 - 14.00		1,48		2,00	3,48	134,00
2.3.2	Mo. - Fr. 7.30 - 12.30			2,23	1,14	3,94	152,00
2.3.3	Mo. - Fr. 7.30 - 14.00			3,40	0,21	3,61	139,00
<b>2.4</b>							
2.4.1.1							
2.4.2.1	Mo. - Fr. 7.00 - 13.00	0,60		2,95	2,72	6,27	241,50
2.4.3.1							
2.4.4.1	Mo. - Fr. 7.30 - 13.30			0,91	0,53	1,44	55,50
2.4.4.2							
2.4.5.1	Mo. - Fr. 7.30 - 12.30			1,40		1,40	54,00
2.4.5.2	Mo. - Fr. 7.00 - 14.00	0,86	1,87	2,83	2,27	4,14	159,50
2.4.6.1	Mo. - Fr. 7.30 - 12.30			1,30	2,08	5,77	222,00
2.4.7.1						1,30	50,00



Kennziffer	Öffnungszeiten	Stellenanteile des pädag. Personals (Wo.std. umgerechnet in Vollzeitstellen)				Gesamt- wochenst. d. päd. Pers.	Bemerkungen
		freigest. Leitung	Sozial- pädag.	Erzieher	SPA sonst. päd. Kräfte		
<b>2.5.</b>							
2.5.1.1	Mo - Fr 7.00 - 14.00			2,08		2,08	80,00
2.5.2.1							
2.5.3.1	Mo - Fr 7.30 - 13.00			3,14	2,00	5,84	225,00
2.5.3.2	Mo - Fr 8.30 - 12.30			1,30		1,30	50,00
2.5.4.1							
2.5.5.1							
2.5.6.1	Mo - Fr 7.30 - 13.00	0,65		4,22	0,44	5,31	204,50
2.5.7.1							
<b>2.6.</b>							
2.6.1.1							
2.6.2.1							
2.6.3.1	Mo - Fr 7.00 - 16.00	0,50		5,47	2,27	8,24	317,25
2.6.3.2	Mo - Fr 7.00 - 16.00	0,51		3,16	1,66	5,33	205,27
2.6.3.3	Mo - Fr 8.30 - 12.30			1,35		1,35	52,00
2.6.4.1							



**Folgende Maßnahmen sind für 2006 beantragt / geplant:**

**Sozialzentrum Flensburg**

**Amt Hürup**

Umwandlung einer Regelgruppe in eine Familiengruppe im evangelischen KiGa Kleinsolt

beantragt

2006

**Amt Langballig**

Eröffnung einer zweiten Regelgruppe im StrandKiGa Langballig

beantragt

2006

Kinder nach Altersjahrgängen in den Gemeinden, amtsfreien Gemeinden und Städten														
GEBURTSJAHRGÄNGE														
Kennz.	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
2.1 Stadt Glücksburg	47	43	30	45	39	47	37	39	39	30	43	36	37	43
2.2 Gemeinde Harrislee	134	142	108	126	114	98	116	108	99	80	103	83	71	67
2.3 Gemeinde Sörup	59	61	58	64	50	53	72	55	47	42	44	31	35	27
2.4 Amt Hürup	123	134	115	123	122	132	115	102	103	86	96	84	84	62
2.4.1 Gemeinde Ausacker	9	5	9	8	8	8	10	4	9	5	4	3	6	4
2.4.2 Gemeinde Freienwill	25	20	19	22	24	25	25	17	19	18	17	15	19	11
2.4.3 Gemeinde Großsolt	29	33	26	32	26	25	21	22	21	21	19	21	20	11
2.4.4 Gemeinde Hürup	15	22	10	18	13	26	20	18	16	8	16	11	10	12
2.4.5 Gemeinde Husby	29	35	35	26	37	32	21	29	26	16	29	18	16	18
2.4.6 Gemeinde Maasbüll	7	11	10	6	8	7	10	7	9	8	8	10	9	4
2.4.7 Gemeinde Tastrup	9	8	6	11	6	9	8	5	3	10	3	6	4	2
2.5 Amt Langballig	92	103	102	101	116	109	84	111	99	62	82	91	79	65
2.5.1 Gemeinde Dollerup	16	13	11	12	13	10	7	11	11	4	14	14	13	4
2.5.2 Gemeinde Grundhof	14	10	13	13	9	12	11	10	11	8	7	8	8	7
2.5.3 Gemeinde Langballig	17	21	21	17	22	20	15	25	20	16	15	15	7	10
2.5.4 Gemeinde Munkbrarup	10	11	17	7	17	14	11	12	11	8	9	6	11	10
2.5.5 Gemeinde Ringsberg	4	13	5	7	10	5	4	10	9	5	8	9	4	7
2.5.6 Gemeinde Wees	26	30	27	35	38	38	31	32	26	18	21	27	28	20
2.5.7 Gemeinde Westerholz	5	5	8	10	7	10	5	11	11	3	8	12	8	7
2.6 Amt Satrup	72	72	78	78	73	78	73	70	68	62	61	54	55	55
2.6.1 Gemeinde Havetofloit	13	12	13	16	12	14	13	10	15	11	9	14	10	10
2.6.2 Gemeinde Råde	5	9	6	9	3	6	4	8	5	3	6	5	5	3
2.6.3 Gemeinde Satrup	44	48	48	44	50	47	48	46	40	45	38	34	30	36
2.6.4 Gemeinde Schnarup-Thumby	10	3	11	9	8	11	8	6	8	3	8	1	10	6
<b>Sozz Flensburg ges.</b>	<b>527</b>	<b>555</b>	<b>491</b>	<b>537</b>	<b>514</b>	<b>517</b>	<b>497</b>	<b>485</b>	<b>455</b>	<b>362</b>	<b>429</b>	<b>379</b>	<b>361</b>	<b>319</b>

## 2. Sozialzentrum Flensburg

### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003	2004	2005
	379	361	319

Vorhandene Krippenplätze = 10 belegte Krippenplätze = 1

### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003-2000	2004-2001	2005-2002
<u>Kindergartenjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	1.398	1.350	1.274

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 1.341 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 1.336 / 1.257  
 Versorgungsquote = 99,6 % ( bei 100 % Versorgung )  
 ( zuletzt rd. 99 % )

### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	1993-2000	1994-2001	1995-2002
<u>Hortjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	3.774	3.613	3.528

Vorhandene Hortplätze = 72 / belegte Hortplätze = 72

## 2.1 Stadt Glücksburg

### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003	2004	2005
	36	37	43

Vorhandene Krippenplätze = 0

### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003-2000	2004-2001	2005-2002
<u>Kindergartenjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	129	131	138

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 133 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 195 / 188

Versorgungsquote = 147 % ( bei 100 % Versorgung )  
( zuletzt rd. 152 % )

### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	1993-2000	1994-2001	1995-2002
<u>Hortjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	298	291	297

Vorhandene Hortplätze = 0 / belegte Hortplätze = 0

## 2.2 Gemeinde Harrislee

### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003	2004	2005
	83	71	67

Vorhandene Krippenplätze = 0

### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003-2000	2004-2001	2005-2002
<u>Kindergartenjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	316	297	273

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 295 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 360 / 295

Versorgungsquote = 122 % ( bei 100 % Versorgung )  
( zuletzt rd. 118 % )

### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	1993-2000	1994-2001	1995-2002
<u>Hortjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	840	795	781

Vorhandene Hortplätze = 72 / belegte Hortplätze = 72

### 2.3 Gemeinde Sörup

#### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>
	31	35	27

Vorhandene Krippenplätze = 0

#### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	<u>2003-2000</u>	<u>2004-2001</u>	<u>2005-2002</u>
<u>Kindergartenjahr</u>	<u>2006/2007</u>	<u>2007/2008</u>	<u>2008/2009</u>
	141	131	115

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 129 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 143 / 140  
 Versorgungsquote = 111 % ( bei 100 % Versorgung )  
 ( zuletzt rd. 105 % )

#### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	<u>1993-2000</u>	<u>1994-2001</u>	<u>1995-2002</u>
<u>Hortjahr</u>	<u>2006/2007</u>	<u>2007/2008</u>	<u>2008/2009</u>
	430	412	395

Vorhandene Hortplätze = 0 / belegte Hortplätze = 0

## 2.4 Amt Hürup

### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003	2004	2005
	84	84	62

Vorhandene Krippenplätze = 0

### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003-2000	2004-2001	2005-2002
<u>Kindergartenjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	318	307	278

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch )

= 301 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze

= 280 / 262

= 93 % ( bei 100 % Versorgung )

( zuletzt rd. 94 % )

### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	1993-2000	1994-2001	1995-2002
<u>Hortjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	879	841	818

Vorhandene Hortplätze = 0

/ belegte Hortplätze

= 0

## 2.5 Amt Langballig

### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003	2004	2005
	91	79	65

Vorhandene Krippenplätze = 10 belegte Krippenplätze = 1

### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003-2000	2004-2001	2005-2002
<u>Kindergartenjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	284	283	276

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 281 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 180 / 189

Versorgungsquote = 64 % ( bei 100 % Versorgung )  
( zuletzt rd. 64 % )

### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	1993-2000	1994-2001	1995-2002
<u>Hortjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	774	733	714

Vorhandene Hortplätze = 0 / belegte Hortplätze = 0



## 2.6 Amt Satrup

### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>
	54	55	55

Vorhandene Krippenplätze = 0

### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	<u>2003-2000</u>	<u>2004-2001</u>	<u>2005-2002</u>
<u>Kindergartenjahr</u>	<u>2006/2007</u>	<u>2007/2008</u>	<u>2008/2009</u>
	211	201	195

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 202 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 178 / 183

Versorgungsquote = 88 % ( bei 100 % Versorgung )  
( zuletzt rd. 86 % )

### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	<u>1993-2000</u>	<u>1994-2001</u>	<u>1995-2002</u>
<u>Hortjahr</u>	<u>2006/2007</u>	<u>2007/2008</u>	<u>2008/2009</u>
	554	541	524

Vorhandene Hortplätze = 0 / belegte Hortplätze = 0

**2.**

**Daten zum Bestand an Einrichtungen, Geburtsjahrgänge und  
Bedarfsermittlung mit Stand 31. Dezember 2005**

**2.3.**

**Sozialzentrum Kappeln**

**Bestand an Kindertagesstätten 2005**

Kennziffer	Stadt/Gemeinde/Amt	Name der Einrichtung	Träger der Einrichtung	Versorgungsgebiet	Genehmigte Plätze	Belegte Plätze	Gruppen insgesamt	Voranmeldungen	Gebühren/Plätze
<b>3</b>	<b>Sozialzentrum Kappeln</b>								
<b>3.1</b>	<b>Stadt Kappeln</b>			<b>Hort</b>	<b>48</b>	<b>43</b>			
3.1.1	o.k.	Ev. KiGa Ellenberg	Ev. Kirchengem. Ellenberg	Kappeln	270	284	4	22	104--/247--
3.1.2	o.k.	(einschl. einer Familiengruppe) KiStube, Christophorushaus	Ev. Kirchengem. Kappeln	Kappeln u. Umgebung	70	63	13 nachm.	1	105--
3.1.3	o.k.	DRK KiGa, Fröbelweg	DRK Kreisverband	Kappeln	20	20	1	6	105--/137--
3.1.4 + 3.1.1	o.k.	Dän. KiGa, H. C. Anders + Amis	dän. Schulverein	Kappeln u. Umgebung	80	88	4	25	105--/137--
3.1.5	o.k.	Dän. Freizeitth. Ande.weg (Hort)	(SdU)	Kappeln u. Umgebung	60	40	3	9	138--
3.1.6	o.k.	WaidorfKiGa Kappeln	eingetr. Verein	Kappeln u. Umgebung	48	43	3	9	135--
					40	40	2	15	130--
<b>3.2</b>	<b>Amt Gelling</b>								
3.2.1.1	o.k.	Ev. KiGa Gelling	Ev. Kirchengem. Gelling	Gelling u. Umgebung	150	162	1	7	95--/110--
3.2.1.2	o.k.	Spielkreis MTV-Gelling	MTV-Gelling e.V.	Amisbereich Gelling	15	13	1	2	99,50--
3.2.1.3	o.k.	ADS KiGa Gelling	ADS	Amisbereich Gelling	40	48	2	9	95--/170--
3.2.2.1	o.k.	Ev. KiGa Kieholm	Ev. Kircheng. Gundelsby	Rabel, Hasselberg, Maasholm, Kronsgaard	75	76	4	9	102--
3.2.3.1	Gemeinde Kronsgaard								
3.2.4.1	Gemeinde Maasholm								
3.2.5.1	Gemeinde Nieby								
3.2.6.1	Gemeinde Pommerby								
3.2.7.1	Gemeinde Rabel								
3.2.8.1	Gemeinde Rabenholz								
3.2.9.1	Gemeinde Stangheck								
3.2.10.1	Gemeinde Stoltebüll								
<b>3.3</b>	<b>Amt Kappeln - Land</b>								
3.3.2.1	o.k.	DRK KiGa Habertwedt	DRK Kreisverband	Amis, Grödersby, Kappeln, Oersberg, Rabenk-Faul, Stoltebüll	20	16	1	7	105--
3.3.3.1	Gemeinde Oersberg								
3.3.4.1	Gemeinde Rabenkirchen-Faulück								
<b>3.4</b>	<b>Amt Steinbergkirche</b>								
3.4.1.1	Gemeinde Anneby								
3.4.2.1	o.k.	Ev. KiGa Esgrusschauby	Ev. Kirchengem. Esgrus	Niesgrau, Stangheck, Esgrus Anneby, Koppelheck, Grünh.	40	39	2	20	105--
3.4.3.1	Gemeinde Niesgrau								
3.4.4.1	o.k.	Ev. KiGa Quern	Ev. Kirchengem. Quern	Quern / Neukirchen	20	24	1	3	105--
3.4.5.1	Gemeinde Steinberg								
3.4.6.1	o.k.	Ev. KiGa Steinbergkirche	Ev. Kirchengem. Steinberg	Steinberg u. Steinbergk.	80	77	4	11	105--

Kennziffer	Öffnungszeiten	Stellenanteile des pädag. Personals (Wo.std. umgerechnet in Vollzeitstellen)			sonst. päd. Kräfte	Gesamt	Gesamtwochenstd. d. päd. Pers.	Bemerkungen
		freigest. Leitung	Sozialpädag.	Erzieher				
<b>3.1</b>								
3.1.1	Mo - Fr 7.00 - 17.00			5,69	1,78	7,47	287,50	
	Mo - Fr 13.00 - 17.00							
3.1.2	Mo - Fr 7.30 - 12.30			1,12		1,12	43,00	kiga. ähnliche Einrichtung
3.1.3	Mo - Fr 7.30 - 14.00	0,95		2,65	1,59	5,19	200,00	
3.1.4	Mo - Fr 7.30 - 14.30		3,66		2,67	6,33	244,00	
3.1.5	Mo - Fr 10.00 - 18.00		1,92		2,17	4,09	157,50	
3.1.6	Mo - Fr 7.00 - 13.30			2,52	0,78	3,30	127,00	
<b>3.2</b>								
3.2.1.1	Mo - Fr 7.30 - 14.00			0,78	0,73	1,51	58,00	
3.2.1.2	Mo - Fr 8.00 - 12.00			0,62		0,57	46,00	kiga. ähnliche Einrichtung
3.2.1.3	Mo - Fr 7.00 - 16.00			1,96	1,22	3,18	122,50	
3.2.2.1	Mo - Fr 7.30 - 14.00			3,56	1,22	4,78	184,00	
3.2.3.1								
3.2.4.1								
3.2.5.1								
3.2.6.1								
3.2.7.1								
3.2.8.1								
3.2.9.1								
3.2.10.1								
<b>3.3</b>								
3.3.2.1	Mo - Fr 7.30 - 12.30			1,38		1,38	53,00	
3.3.3.1								
3.3.4.1								
<b>3.4</b>								
3.4.1.1								
3.4.2.1	Mo - Fr 7.30 - 13.00			2,62		2,62	101,00	
3.4.3.1								
3.4.4.1	Mo - Fr 7.30 - 13.00			0,81	0,69	1,50	57,50	
3.4.5.1								
3.4.6.1	Mo - Fr 7.30 - 13.00			2,87	1,81	4,68	180,00	





**Folgende Maßnahmen sind für 2006 beantragt / geplant:**

**Sozialzentrum Kappeln**

**Stadt Kappeln**

Umwandlung einer ganztägigen Regelgruppe in eine ganztägigen Familiengruppe im evangelischen KiGa Kappeln/Ellenberg

umgesetzt  
2006

**Amt Gelling**

Schließung einer Regelgruppe im evangelischen KiGa Kieholm

geplant  
2006

Schließung der Notgruppe in Geltung der Heilpädagogischen Kindertagesstätte Süderbrarup

geplant  
2006

**Amt Kappeln-Land**

Schließung der Zweigstelle Arnis des Dänischen KiGa Kappeln

umgesetzt  
2006

**Amt Süderbrarup**

Schließung einer Regelgruppe im evangelischen KiGa Böel

geplant  
2006

Schließung einer Regelgruppe im ADS KiGa Süderbrarup

geplant  
2006

Kinder nach Altersjahrgängen in den Gemeinden, amtsfreien Gemeinden und Städten														
Kennz.	GEBURTSJAHRGÄNGE													
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
3.1	98	100	76	86	82	84	97	71	66	65	64	68	64	54
3.2	59	80	72	65	72	69	50	68	49	50	62	42	37	38
3.2.1	15	22	17	15	19	22	19	20	15	14	18	10	9	11
3.2.10	11	10	15	9	13	9	9	6	9	7	10	6	9	4
3.2.2	8	16	17	10	16	12	11	16	9	8	7	5	3	8
3.2.3	3	2	3	3	0	2	0	2	0	2	2	1	2	0
3.2.4	5	5	6	5	7	5	5	7	3	4	2	2	3	4
3.2.5	0	2	1	1	1	2	0	0	1	1	2	0	0	0
3.2.6	1	2	2	1	2	1	1	3	3	0	1	1	2	0
3.2.7	10	10	6	10	3	7	3	9	6	5	13	9	5	7
3.2.8	3	5	3	7	9	4	1	5	3	6	5	5	3	3
3.2.9	3	6	2	4	2	5	1	0	0	3	2	3	1	1
3.3	28	27	17	26	16	16	12	10	4	10	12	13	8	10
3.3.1	8	8	4	3	4	2	0	1	1	2	1	1	0	0
3.3.2	4	4	2	6	2	5	1	3	1	2	3	1	3	1
3.3.3	4	4	2	6	4	2	5	1	1	1	6	6	0	7
3.3.4	12	11	9	11	6	7	6	5	1	5	2	5	5	2
3.4	100	87	104	87	99	93	77	84	70	71	67	50	59	66
3.4.1	6	3	6	3	4	3	4	3	0	1	4	1	1	6
3.4.2	13	15	8	9	7	7	7	11	10	13	13	13	7	8
3.4.3	13	8	16	3	8	15	12	7	5	3	6	1	9	10
3.4.4	13	21	10	22	22	15	12	11	15	14	7	8	5	7
3.4.5	15	11	11	11	16	9	7	10	9	7	7	5	5	7
3.4.6	19	12	28	23	16	30	20	20	15	19	21	10	13	15
3.4.7	21	17	25	16	26	14	15	22	16	14	9	12	19	13



Kinder nach Altersjahrgängen in den Gemeinden, amtsfreien Gemeinden und Städten														
GEBURTSJAHRGÄNGE														
Kennz.	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
<b>3.5 Amt Süderbrarup</b>	<b>168</b>	<b>151</b>	<b>148</b>	<b>153</b>	<b>129</b>	<b>145</b>	<b>150</b>	<b>147</b>	<b>152</b>	<b>124</b>	<b>116</b>	<b>101</b>	<b>96</b>	<b>118</b>
3.5.1 Gemeinde Böel	12	10	14	9	8	13	9	19	11	9	12	5	13	7
3.5.10 Gemeinde Nottfeld	3	2	3	2	3	3	3	1	4	3	1	0	0	3
3.5.11 Gemeinde Rügge	2	1	1	3	3	1	1	2	6	1	3	2	3	2
3.5.12 Gemeinde Saustrup	1	4	2	5	3	4	4	3	3	5	6	2	2	4
3.5.13 Gemeinde Scheggerott	7	4	8	6	6	7	5	13	3	5	2	3	0	4
3.5.14 Gemeinde Steinfeld	9	9	12	3	15	13	7	9	8	6	9	10	3	10
3.5.15 Gemeinde Süderbrarup	65	44	56	54	43	45	61	48	54	44	33	42	40	50
3.5.16 Gemeinde Ulsnis	7	9	3	9	10	4	9	6	6	7	5	6	2	3
3.5.17 Gemeinde Wagersrott	3	3	2	3	4	3	4	1	3	1	0	1	1	0
3.5.2 Gemeinde Boren	12	7	7	10	5	7	7	7	6	8	7	3	6	5
3.5.3 Gemeinde Brebel	4	9	8	8	5	8	6	7	5	5	4	4	6	8
3.5.4 Gemeinde Dollrottfeld	1	4	3	0	3	3	4	3	3	4	6	1	3	2
3.5.5 Gemeinde Ekenis	1	4	4	3	1	2	3	3	2	2	1	5	2	3
3.5.6 Gemeinde Kiesby	5	5	2	5	2	1	4	2	5	2	4	0	0	1
3.5.7 Gemeinde Loit	3	7	5	3	3	6	3	2	8	4	5	2	1	3
3.5.8 Gemeinde Mohrkirch	23	18	11	16	9	12	12	14	12	13	10	5	11	9
3.5.9 Gemeinde Norderbrarup	10	11	7	14	6	13	8	7	13	5	8	10	3	4
<b>SozZ Kappeln ges.</b>	<b>453</b>	<b>445</b>	<b>417</b>	<b>417</b>	<b>398</b>	<b>407</b>	<b>386</b>	<b>380</b>	<b>341</b>	<b>320</b>	<b>321</b>	<b>274</b>	<b>264</b>	<b>286</b>

### 3. Sozialzentrum Kappeln

#### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003	2004	2005
	274	264	286

Vorhandene Krippenplätze = 0

#### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003-2000	2004-2001	2005-2002
<u>Kindergartenjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	1.086	1.019	985

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 1.030 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 1.080 / 1.076  
 Versorgungsquote = 105 % ( bei 100 % Versorgung )  
 ( zuletzt rd. 102 % )

#### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	1993-2000	1994-2001	1995-2002
<u>Hortjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	2.969	2.858	2.762

Vorhandene Hortplätze = 48 / belegte Hortplätze = 43

### 3.1 Stadt Kappeln

#### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003	2004	2005
	68	64	54

Vorhandene Krippenplätze = 0

#### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003-2000	2004-2001	2005-2002
<u>Kindergartenjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	230	229	218

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 226 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 270 / 264

Versorgungsquote = 119 % ( bei 100 % Versorgung )  
( zuletzt rd. 119 % )

#### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	1993-2000	1994-2001	1995-2002
<u>Hortjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	612	589	572

Vorhandene Hortplätze = 48 / belegte Hortplätze = 43

### 3.2 Amt Gelting

#### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003	2004	2005
	42	37	38

Vorhandene Krippenplätze = 0

#### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003-2000	2004-2001	2005-2002
<u>Kindergartenjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	179	166	148

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 164 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 150 / 162  
 Versorgungsquote = 92 % ( bei 100 % Versorgung )  
 ( zuletzt rd. 89 % )

#### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	1993-2000	1994-2001	1995-2002
<u>Hortjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	485	459	453

Vorhandene Hortplätze = 0 / belegte Hortplätze = 0

### 3.3 Amt Kappeln-Land

#### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003	2004	2005
	13	8	10

Vorhandene Krippenplätze = 0

#### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003-2000	2004-2001	2005-2002
<u>Kindergartenjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	37	38	37

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 37 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 20 / 16

Versorgungsquote = 54 % ( bei 100 % Versorgung )  
( zuletzt rd. 76 % )

#### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	1993-2000	1994-2001	1995-2002
<u>Hortjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	115	103	93

Vorhandene Hortplätze = 0 / belegte Hortplätze = 0

### 3.4 Amt Steinbergkirche

#### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003	2004	2005
	50	59	66

Vorhandene Krippenplätze = 0

#### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003-2000	2004-2001	2005-2002
<u>Kindergartenjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	223	212	209

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 215 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 200 / 199  
 Versorgungsquote = 93 % ( bei 100 % Versorgung )  
 ( zuletzt rd. 103 % )

#### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	1993-2000	1994-2001	1995-2002
<u>Hortjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	658	633	605

Vorhandene Hortplätze = 0 / belegte Hortplätze = 0

### 3.5 Amt Süderbrarup

#### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003	2004	2005
	101	96	118

Vorhandene Krippenplätze = 0

#### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003-2000	2004-2001	2005-2002
<u>Kindergartenjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	417	375	373

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 388 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 440 / 435  
 Versorgungsquote = 113 % ( bei 100 % Versorgung )  
 ( zuletzt rd. 99 % )

#### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	1993-2000	1994-2001	1995-2002
<u>Hortjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	1.100	1.074	1.040

Vorhandene Hortplätze = 0 / belegte Hortplätze = 0

**2.**

**Daten zum Bestand an Einrichtungen, Geburtsjahrgänge und  
Bedarfsermittlung mit Stand 31. Dezember 2005**

**2.4.**

**Sozialzentrum Schleswig**











**Folgende Maßnahmen sind für 2006 beantragt / geplant:**

**Sozialzentrum Schleswig**

**Stadt Schleswig**

Eröffnung einer Krippengruppe und einer Regelgruppe im städtischen KiGa Moorkatzenweg

Schließung der Kindertagesstätte der Fachklinik

beantragt

2006

geplant

2006

Kinder nach Altersjahrgängen in den Gemeinden, amtsfreien Gemeinden und Städten														
Kennz.	GEBURTSJAHRGÄNGE													
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
<b>4.1 Stadt Schleswig</b>	257	223	224	188	195	204	190	178	225	183	162	189	176	161
<b>4.2 Amt Böklund</b>	85	73	59	69	64	70	66	77	70	48	42	46	49	51
4.2.1 Gemeinde Böklund	18	23	12	14	17	21	16	18	22	11	10	14	11	17
4.2.2 Gemeinde Havetoft	17	11	13	10	13	10	6	10	14	7	5	3	15	9
4.2.3 Gemeinde Klappholz	9	7	10	5	7	6	5	13	6	11	5	4	9	8
4.2.4 Gemeinde Stolk	13	8	7	13	9	13	10	9	7	5	9	10	1	8
4.2.5 Gemeinde Struxdorf	13	9	11	9	10	10	11	10	8	6	7	6	5	5
4.2.6 Gemeinde Süderfahrenstedt	9	12	2	8	6	5	11	8	9	7	4	7	7	2
4.2.7 Gemeinde Uelsby	6	3	4	10	2	5	7	9	4	1	2	2	1	2
<b>4.3 Amt Haddeby</b>	109	101	107	98	111	123	110	111	99	98	91	77	67	76
4.3.1 Gemeinde Borgwedel	7	7	7	1	7	2	1	5	2	5	6	1	6	2
4.3.2 Gemeinde Busdorf	24	24	28	24	23	22	28	26	31	19	28	21	14	21
4.3.3 Gemeinde Dannewerk	18	10	12	18	15	16	18	11	9	11	10	4	11	9
4.3.4 Gemeinde Fahrdorf	27	33	25	32	34	50	32	33	25	29	26	27	17	24
4.3.5 Gemeinde Gelforf	4	4	7	6	5	7	7	10	6	4	3	4	6	2
4.3.6 Gemeinde Jagel	14	13	15	9	11	14	8	15	13	11	9	10	4	9
4.3.7 Gemeinde Lottorf	4	1	2	1	5	3	4	2	4	4	2	1	0	2
4.3.8 Gemeinde Selk	11	9	11	7	11	9	12	9	9	15	7	9	9	7
<b>4.4 Amt Schuby</b>	89	99	82	90	61	97	74	95	69	65	66	61	53	52
4.4.1 Gemeinde Hülsby	12	11	9	13	13	14	11	14	11	6	7	7	6	8
4.4.2 Gemeinde Idstedt	9	8	8	12	3	11	9	12	13	12	14	8	7	6
4.4.3 Gemeinde Lürschau	19	23	15	20	12	16	19	19	9	9	10	11	8	9
4.4.4 Gemeinde Neuberend	16	18	17	11	8	15	9	11	10	9	7	9	6	13
4.4.5 Gemeinde Schuby	33	39	33	34	25	41	26	39	26	29	28	26	26	16

		Kinder nach Altersjahrgängen in den Gemeinden, amtsfreien Gemeinden und Städten													
		GEBURTSJAHRGÄNGE													
Kennz.		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
4.5	Amt Tolk	87	110	88	93	74	101	86	86	82	83	63	64	52	51
4.5.1	Gemeinde Brodersby	5	3	4	3	4	7	3	6	5	10	5	3	6	5
4.5.2	Gemeinde Goltoft	5	1	4	1	7	0	5	3	3	2	1	2	2	3
4.5.3	Gemeinde Nübel	17	30	14	13	14	18	13	13	16	15	16	12	14	8
4.5.4	Gemeinde Schaalby	30	28	31	33	25	30	23	25	18	21	18	16	8	12
4.5.5	Gemeinde Taarstedt	11	14	13	11	6	11	16	16	10	11	11	11	5	10
4.5.6	Gemeinde Tolk	14	22	13	24	9	26	22	19	19	19	7	7	12	8
4.5.7	Gemeinde Twedt	5	12	9	8	9	9	4	4	11	5	5	13	5	5
	<b>SoZZ Schleswig ges.</b>	<b>627</b>	<b>606</b>	<b>560</b>	<b>538</b>	<b>505</b>	<b>595</b>	<b>526</b>	<b>547</b>	<b>545</b>	<b>477</b>	<b>424</b>	<b>437</b>	<b>397</b>	<b>391</b>

#### 4. Sozialzentrum Schleswig

##### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>
	437	397	391

Vorhandene Krippenplätze = 0 (tatsächlich belegte Krippenplätze 10 – Fachklinik zahlenmäßig erfasst bei den Kindergartenplätzen)

##### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	<u>2003-2000</u>	<u>2004-2001</u>	<u>2005-2002</u>
<u>Kindergartenjahr</u>	<u>2006/2007</u>	<u>2007/2008</u>	<u>2008/2009</u>
	1.611	1.497	1.437

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 1.515 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 1.543 / 1.509  
 Versorgungsquote = 102 % ( bei 100 % Versorgung )  
 ( zuletzt rd. 99 % )

##### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	<u>1993-2000</u>	<u>1994-2001</u>	<u>1995-2002</u>
<u>Hortjahr</u>	<u>2006/2007</u>	<u>2007/2008</u>	<u>2008/2009</u>
	4.119	4.013	3.888

Vorhandene Hortplätze = 95 / belegte Hortplätze = 99



#### 4.1 Stadt Schleswig

##### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>
	189	176	161

Vorhandene Krippenplätze = 0 (tatsächlich belegte Krippenplätze 10 – Fachklinik zahlenmäßig erfasst bei den Kindergartenplätzen)

##### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	<u>2003-2000</u>	<u>2004-2001</u>	<u>2005-2002</u>
<u>Kindergartenjahr</u>	<u>2006/2007</u>	<u>2007/2008</u>	<u>2008/2009</u>
	647	619	607

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 624 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 695 / 674  
 Versorgungsquote = 111 % ( bei 100 % Versorgung )  
 ( zuletzt rd. 107 % )

##### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	<u>1993-2000</u>	<u>1994-2001</u>	<u>1995-2002</u>
<u>Hortjahr</u>	<u>2006/2007</u>	<u>2007/2008</u>	<u>2008/2009</u>
	1.516	1.475	1.431

Vorhandene Hortplätze = 95 / belegte Hortplätze = 99

## 4.2 Amt Böklund

### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003	2004	2005
	46	49	51

Vorhandene Krippenplätze = 0

### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003-2000	2004-2001	2005-2002
<u>Kindergartenjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	171	161	167

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 166 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 180 / 190

Versorgungsquote = 108 % ( bei 100 % Versorgung )  
( zuletzt rd. 109 % )

### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	1993-2000	1994-2001	1995-2002
<u>Hortjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	512	494	472

Vorhandene Hortplätze = 0 / belegte Hortplätze = 0

### 4.3 Amt Haddeby

#### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003	2004	2005
	77	67	76

Vorhandene Krippenplätze = 0

#### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003-2000	2004-2001	2005-2002
<u>Kindergartenjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	316	284	266

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch )

= 289 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze

= 260 / 252

= 90 % ( bei 100 % Versorgung )

( zuletzt rd. 90 % )

#### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	1993-2000	1994-2001	1995-2002
<u>Hortjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	810	804	792

Vorhandene Hortplätze = 0

/ belegte Hortplätze

= 0

#### 4.4 Amt Schuby

##### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>
	61	53	52

Vorhandene Krippenplätze = 0

##### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	<u>2003-2000</u>	<u>2004-2001</u>	<u>2005-2002</u>
<u>Kindergartenjahr</u>	<u>2006/2007</u>	<u>2007/2008</u>	<u>2008/2009</u>
	227	213	199

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 213 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 248 / 227

Versorgungsquote = 116 % ( bei 100 % Versorgung )  
( zuletzt rd. 110 % )

##### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	<u>1993-2000</u>	<u>1994-2001</u>	<u>1995-2002</u>
<u>Hortjahr</u>	<u>2006/2007</u>	<u>2007/2008</u>	<u>2008/2009</u>
	618	592	572

Vorhandene Hortplätze = 0 / belegte Hortplätze = 0

#### 4.5 Amt Tolik

##### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

Geburtsjahrgänge	2003	2004	2005
	64	52	51

Vorhandene Krippenplätze = 0

##### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

Geburtsjahrgänge	2003-2000	2004-2001	2005-2002
Kindergartenjahr	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	251	221	199

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 224 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 160 / 166

Versorgungsquote = 71 % ( bei 100 % Versorgung )  
( zuletzt rd. 74 % )

##### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

Geburtsjahrgänge	1993-2000	1994-2001	1995-2002
Hortjahr	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	665	649	622

Vorhandene Hortplätze = 0 / belegte Hortplätze = 0

**2.**

**Daten zum Bestand an Einrichtungen, Geburtsjahrgänge und  
Bedarfsermittlung mit Stand 31. Dezember 2005**

**2.5.**

**Sozialzentrum Kropp**







**Folgende Maßnahmen sind für 2006 beantragt / geplant:**

**Sozialzentrum Kropp**

**Amt Kropp**

Umwandlung einer vormittäglichen Regelgruppe und einer nachmittäglichen Familiengruppe in eine Ganztagsfamiliengruppe im DRK KiGa Kropp

beantragt

2006

Kinder nach Altersjahrgängen in den Gemeinden, amtsfreien Gemeinden und Städten														
GEBURTSJAHRGÄNGE														
Kennz.	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
<b>5.1 Amt Kropp</b>	<b>186</b>	<b>162</b>	<b>130</b>	<b>126</b>	<b>168</b>	<b>148</b>	<b>146</b>	<b>139</b>	<b>114</b>	<b>94</b>	<b>120</b>	<b>101</b>	<b>115</b>	<b>86</b>
5.1.1 Gemeinde Alt Bennebek	3	7	3	3	6	4	7	7	4	5	5	3	5	5
5.1.2 Gemeinde Börm	10	12	16	5	12	9	6	10	6	7	10	7	6	6
5.1.3 Gemeinde Dörpstedt	45	10	5	6	9	5	7	5	2	3	7	4	11	3
5.1.4 Gemeinde Groß Rheide	16	16	20	10	19	15	16	21	11	9	12	11	6	7
5.1.5 Gemeinde Klein Bennebek	5	5	7	8	8	11	8	5	6	3	5	2	12	3
5.1.6 Gemeinde Klein Rheide	6	6	1	6	4	5	9	3	1	1	3	4	2	2
5.1.7 Gemeinde Kropp	88	94	67	72	95	86	81	72	71	53	59	52	63	48
5.1.8 Gemeinde Tetenhusen	13	12	11	16	15	13	12	16	13	13	19	18	10	12
<b>5.2. Amt Stapelholm</b>	<b>67</b>	<b>65</b>	<b>62</b>	<b>76</b>	<b>91</b>	<b>80</b>	<b>61</b>	<b>75</b>	<b>66</b>	<b>65</b>	<b>60</b>	<b>69</b>	<b>57</b>	<b>55</b>
5.2.1 Gemeinde Bergenhusen	5	6	8	8	12	9	5	10	7	6	6	10	6	4
5.2.2 Gemeinde Erfde	27	19	25	18	31	29	22	20	25	20	25	18	18	14
5.2.3 Gemeinde Meggerdorf	10	7	3	13	11	9	11	12	8	11	3	9	6	13
5.2.4 Gemeinde Norderstapel	11	8	10	10	12	5	7	7	7	11	11	7	9	10
5.2.5 Gemeinde Süderstapel	11	12	9	16	14	12	11	9	12	12	8	15	12	9
5.2.6 Gemeinde Tielen	3	1	3	2	6	12	1	8	3	3	2	2	1	2
5.2.7 Gemeinde Wohlide	0	12	4	9	5	4	4	9	4	2	5	8	5	3
<b>SoZZ Kropp ges.</b>	<b>253</b>	<b>227</b>	<b>192</b>	<b>202</b>	<b>259</b>	<b>228</b>	<b>207</b>	<b>214</b>	<b>180</b>	<b>159</b>	<b>180</b>	<b>170</b>	<b>172</b>	<b>141</b>

## 5. Sozialzentrum Kropp

### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003	2004	2005
	170	172	141

Vorhandene Krippenplätze = 10 belegte Krippenplätze = 10

### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003-2000	2004-2001	2005-2002
<u>Kindergartenjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	599	602	573

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 591 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 438 / 452  
 Versorgungsquote = 74 % ( bei 100 % Versorgung )  
 ( zuletzt rd. 75 % )

### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	1993-2000	1994-2001	1995-2002
<u>Hortjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	1.596	1.545	1.528

Vorhandene Hortplätze = 0 / belegte Hortplätze = 0

## 5.1 Amt Kropp

### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003	2004	2005
	101	115	86

Vorhandene Krippenplätze = 10 belegte Krippenplätze = 10

### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003-2000	2004-2001	2005-2002
<u>Kindergartenjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	372	383	362

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 372 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 298 / 328

Versorgungsquote = 80 % ( bei 100 % Versorgung )  
( zuletzt rd. 83 % )

### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	1993-2000	1994-2001	1995-2002
<u>Hortjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	1.052	1.000	992

Vorhandene Hortplätze = 0 / belegte Hortplätze = 0

## 5.2 Amt Stapelholm

### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003	2004	2005
	69	57	55

Vorhandene Krippenplätze = 0

### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003-2000	2004-2001	2005-2002
<u>Kindergartenjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	227	219	211

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 219 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 140 / 124

Versorgungsquote = 64 % ( bei 100 % Versorgung )  
( zuletzt rd. 60 % )

### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	1993-2000	1994-2001	1995-2002
<u>Hortjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	544	545	536

Vorhandene Hortplätze = 0 / belegte Hortplätze = 0

**2.**

**Daten zum Bestand an Einrichtungen, Geburtsjahrgänge und  
Bedarfsermittlung mit Stand 31. Dezember 2005**

**2.6.**

**Sozialzentrum Eggebek**

**Bestand an Kindertagesstätten 2005**

Kennziffer	Stadt/Gemeinde/Amt	Name der Einrichtung	Träger der Einrichtung	Versorgungsgebiet	Genehmigte Plätze	Belegte Plätze	Gruppen insgesamt	Voranmeldungen	Gebühren/Plätze
<b>6.</b>	<b>Sozialzentrum Eggebek</b>								
<b>6.1</b>	<b>Amt Eggebek</b>								
6.1.1.1	Gemeinde Eggebek	Kinderstube Eggebek	aufgelöst	Kircheng. Eggebek-Jörl	260	253			
6.1.1.2	o.k.	DRK KiGa Eggebek	DRK Kreisverband	Eggebek	80	83	4	17	105--153
6.1.2.1	Gemeinde Janneby								
6.1.3.1	Gemeinde Jerrishoe								
6.1.4.1	o.k.	DRK KiGa Jörl	DRK Ortsverein Jörl	Janneby, Jörl, Sollerup, Süderhackstedt	60	64	3	15	115--
6.1.5.1	Gemeinde Langstedt	Gem. KiGa Langstedt	Gemeinde Langstedt	Langstedt	40	36	2	10	97--
6.1.6.1	Gemeinde Sollerup								
6.1.7.1	Gemeinde Süderhackstedt								
6.1.8.1	Gemeinde Wanderup	DRK KiGa Wanderup	DRK Kreisverband	Wanderup	80	70	4	18	105--/116--
6.1.8.2	aufgelöst	nachrichtlich dän. KGa Großenwiehe	1 Gruppe in Wanderup	20 Pl.					
<b>6.2.</b>	<b>Amt Oeversee</b>								
6.2.1.1	Gemeinde Oeversee	ADS KiGa, Stapelh. Weg	ADS	Oeversee, Sankelmark	411	417	2	9	90--/155--
6.2.1.2	o.k.	Ev. KiGa, Stapelh. Weg	Ev. Kirchengem. Oeversee	Munkwölstrup	40	38	2	10	90--/135--
6.2.1.3	o.k.	ADS NaturKiGa	ADS	Oeversee, Sankelmark	40	42	2	17	90--/155--
6.2.2.1	Gemeinde Sankelmark	Gem. KiGa, Sieverst. Str.	ADS	Sieverstedt, Stenderup	40	45	2	11	90--/155--
6.2.3.1	Gemeinde Sieverstedt	Ev. KiGa, Clausenplatz	Ev. Kirchengem. Tarp	Tarp, Jerrishoe	55	59	3	16	90--/168--
6.2.4.1	Gemeinde Tarp	(einschl. einer Familiengruppe) Ev. KiGa, Pastoratsweg	Ev. Kirchengem. Tarp	Tarp, Jerrishoe	60	64	3	0	90--/168--
6.2.4.2	o.k.	Dän. KiGa, Stapelh. Weg	dän. Schulverein	Tarp u. Umgebung	58	55	3	14	138--
6.2.4.3	o.k.	WaldKiGa Tarp	eingetr. Verein	Tarp, Jerrishoe, Eggebek, Sieverstedt	18	14	1	3	90--
6.2.4.4	o.k.	ADS KiGa, Wanderuper Str.	ADS	Tarp	60	56	3	15	90--/151/60
6.2.4.5	o.k.	Ki.hort im Schulzentrum Tarp		Amt Oeversee u. Eggebek	15	18	1	0	80--
6.2.4.6	o.k.								
<b>6.3.</b>	<b>Amt Silberstedt</b>								
6.3.1.1	Gemeinde Bollingstedt	Gem. KiGa Bollingstedt	Gemeinde Bollingstedt	Bollingstedt, Gammellund	300	303	2	6	124/50
6.3.2.1	Gemeinde Eilingstedt	Ev. KiGa Eilingstedt	Ev. Kircheng. Hollingstedt	Eilingstedt, Hollingst. Börm	20	19	1	11	108--
6.3.3.1	Gemeinde Hollingstedt	Ev. KiGa Hollingstedt	Ev. Kircheng. Hollingstedt	Hollingstedt, Eilingst. Börm	40	39	2	5	108--
6.3.4.1	Gemeinde Jübek	Gem. KiGa, Weide Weg	Gemeinde Jübek	Jübek	40	49	2	25	118--
6.3.4.2	o.k.	Gem. KiGa, Große Str.	Gemeinde Jübek	Jübek	40	50	2	22	118--
6.3.5.1	Gemeinde Silberstedt	Ev. KiGa, Malerweg	Ev. Kirchengem. Treia	Silberstedt, Treia	40	29	2	9	123--
6.3.5.2	o.k.	Ev. KiGa, Süderende	Ev. Kirchengem. Treia	Silberstedt, Treia	40	40	2	12	123--
6.3.6.1	Gemeinde Treia	Ev. KiGa Treia	Ev. Kirchengem. Treia	Silberstedt, Treia	40	37	2	6	123--

Kennziffer	Öffnungszeiten	Stellenanteile des pädag. Personals (Wo.std. umgerechnet in Vollzeitstellen)			SPA	sonst. päd. Kräfte	Gesamt	Gesamtwochenstd. d. päd. Pers.	Bemerkungen
		freigest. Leitung	Sozialpädag.	Erzieher					
<b>6.1</b>									
6.1.1.1									
6.1.1.2	Mo. - Fr. 7.30 - 12.30 Mo. - Fr. 7.30 - 15.00			4,00	2,39		6,39	246,00	
6.1.2.1									
6.1.3.1									
6.1.4.1	Mo. - Fr. 7.30 - 13.00			2,23	1,27		3,50	135,00	
6.1.5.1	Mo. - Fr. 7.30 - 13.00			1,41	0,72		2,13	82,00	
6.1.6.1									
6.1.7.1									
6.1.8.1	Mo. - Fr. 7.30 - 13.00			3,36	1,44		4,80	185,00	
<b>6.2</b>									
6.2.1.1	Mo. - Fr. 7.00 - 16.00			2,26	1,45		3,71	143,00	
6.2.1.2	Mo. - Fr. 7.15 - 15.00			1,81	0,77		2,58	99,34	
6.2.1.3	Mo. - Fr. 7.00 - 16.00			2,48	0,86		3,34	128,50	
6.2.2.1									
6.2.3.1	Mo. - Fr. 7.00 - 16.00			1,73	0,78		2,51	124,50	
6.2.4.1	Mo. - Fr. 7.00 - 16.00			4,67	1,13		5,80	223,30	
6.2.4.2	Mo. - Fr. 7.00 - 16.00			4,16			4,16	160,13	
6.2.4.3	Mo. - Fr. 7.15 - 14.45		2,88		3,73		6,61	254,50	
6.2.4.4	Mo. - Fr. 8.45 - 12.45			1,35			1,35	52,00	
6.2.4.5	Mo. - Fr. 7.00 - 16.00			3,34	1,40		4,74	182,50	
6.2.4.6	Mo. - Fr. 13.00 - 17.00			1,27			1,27	49,00	
<b>6.3</b>									
6.3.1.1	Mo. - Fr. 7.30 - 12.30			2,05			2,05	79,00	
6.3.2.1	Mo. - Fr. 7.30 - 12.30			0,78	0,65		1,43	55,00	
6.3.3.1	Mo. - Fr. 7.30 - 12.30			0,86	2,01		2,87	110,50	
6.3.4.1	Mo. - Fr. 7.30 - 12.30			2,03			2,03	78,00	
6.3.4.2	Mo. - Fr. 7.30 - 12.30			2,03			2,03	78,00	
6.3.5.1	Mo. - Fr. 7.15 - 13.00			1,51	1,25		2,76	106,00	
6.3.5.2	Mo. - Fr. 7.15 - 13.00			1,60	0,56		2,16	109,00	
6.3.6.1	Mo. - Fr. 7.15 - 13.00			1,56	0,56		2,12	107,50	



**Folgende Maßnahmen sind für 2006 beantragt / geplant:**

**Sozialzentrum Eggebek**

**Amt Eggebek**

Umwandlung einer Regelgruppe in eine Familiengruppe im  
DRK KiGa Eggebek

Umwandlung einer Regelgruppe in eine Familiengruppe im  
DRK KiGa Wanderup

geplant	2006
umgesetzt	2006

		Kinder nach Altersjahrgängen in den Gemeinden, amtsfreien Gemeinden und Städten													
		GEBURTSJAHRGÄNGE													
Kennz.		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
<b>6.1 Amt Eggebek</b>		<b>125</b>	<b>118</b>	<b>132</b>	<b>111</b>	<b>120</b>	<b>107</b>	<b>121</b>	<b>130</b>	<b>120</b>	<b>108</b>	<b>99</b>	<b>80</b>	<b>83</b>	<b>74</b>
6.1.1 Gemeinde Eggebek		42	30	31	30	35	27	37	33	37	27	26	21	30	24
6.1.2 Gemeinde Janneby		3	6	3	7	4	6	4	4	7	5	4	3	2	4
6.1.3 Gemeinde Jerrishoe		20	12	22	16	13	15	18	21	18	15	9	12	8	6
6.1.4 Gemeinde Jörl		12	15	14	8	10	13	12	10	8	15	14	7	5	9
6.1.5 Gemeinde Langstedt		16	14	14	9	17	14	12	16	18	13	12	8	9	9
6.1.6 Gemeinde Sollerup		9	8	11	9	11	5	8	10	4	2	5	1	2	2
6.1.7 Gemeinde Süderhackstedt		5	4	6	3	4	4	6	6	4	7	6	7	4	3
6.1.8 Gemeinde Wanderup		18	29	31	29	26	23	24	30	24	24	23	21	23	17
<b>6.2 Amt Oeversee</b>		<b>130</b>	<b>157</b>	<b>126</b>	<b>125</b>	<b>128</b>	<b>134</b>	<b>125</b>	<b>132</b>	<b>111</b>	<b>104</b>	<b>103</b>	<b>112</b>	<b>96</b>	<b>89</b>
6.2.1 Gemeinde Oeversee		21	39	30	19	21	23	17	28	28	15	20	20	11	14
6.2.2 Gemeinde Sankelmark		16	21	13	18	11	15	13	20	12	14	15	17	16	12
6.2.3 Gemeinde Sieverstedt		17	25	25	19	11	19	19	20	15	22	18	23	20	18
6.2.4 Gemeinde Tarp		76	72	58	69	85	77	76	64	56	53	50	52	49	45
<b>6.3 Amt Silberstedt</b>		<b>138</b>	<b>149</b>	<b>133</b>	<b>133</b>	<b>125</b>	<b>125</b>	<b>119</b>	<b>139</b>	<b>131</b>	<b>121</b>	<b>104</b>	<b>76</b>	<b>108</b>	<b>75</b>
6.3.1 Gemeinde Bollingstedt		16	28	18	26	20	20	22	17	17	14	5	10	18	14
6.3.2 Gemeinde Ellingstedt		13	6	10	11	11	10	11	13	7	11	10	4	13	7
6.3.3 Gemeinde Hollingstedt		11	16	20	15	16	11	23	15	14	15	13	9	10	6
6.3.4 Gemeinde Jübek		37	37	35	26	28	35	24	45	34	37	26	16	32	18
6.3.5 Gemeinde Silberstedt		45	43	40	37	33	31	25	33	35	26	29	25	20	19
6.3.6 Gemeinde Treia		16	19	10	18	17	18	14	16	24	18	21	12	15	11
<b>Sozz Eggebek ges.</b>		<b>393</b>	<b>424</b>	<b>391</b>	<b>369</b>	<b>373</b>	<b>366</b>	<b>365</b>	<b>401</b>	<b>362</b>	<b>333</b>	<b>306</b>	<b>268</b>	<b>287</b>	<b>238</b>

## 6. Sozialzentrum Eggebek

### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003	2004	2005
	268	287	238

Vorhandene Krippenplätze = 0

### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003-2000	2004-2001	2005-2002
<u>Kindergartenjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	1.088	1.028	946

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 1.021 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 971 / 973  
 Versorgungsquote = 95 % ( bei 100 % Versorgung )  
 ( zuletzt rd. 92 % )

### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	1993-2000	1994-2001	1995-2002
<u>Hortjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	2.839	2.765	2.691

Vorhandene Hortplätze = 15 / belegte Hortplätze = 18

## 6.1 Amt Eggebek

### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

Geburtsjahrgänge	2003	2004	2005
	80	83	74

Vorhandene Krippenplätze = 0

### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

Geburtsjahrgänge	2003-2000	2004-2001	2005-2002
Kindergartenjahr	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	347	316	287

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 317 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 260 / 253

Versorgungsquote = 82 % ( bei 100 % Versorgung )  
( zuletzt rd. 79 % )

### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

Geburtsjahrgänge	1993-2000	1994-2001	1995-2002
Hortjahr	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	900	883	861

Vorhandene Hortplätze = 0 / belegte Hortplätze = 0

## 6.2 Amt Oeversee

### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003	2004	2005
	112	96	89

Vorhandene Krippenplätze = 0

### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003-2000	2004-2001	2005-2002
<u>Kindergartenjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	375	363	349

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 362 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 411 / 417  
 Versorgungsquote = 114 % ( bei 100 % Versorgung )  
 ( zuletzt rd. 118 % )

### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	1993-2000	1994-2001	1995-2002
<u>Hortjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	960	922	900

Vorhandene Hortplätze = 15 / belegte Hortplätze = 18

### 6.3 Amt Silberstedt

#### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003	2004	2005
	76	108	75

Vorhandene Krippenplätze = 0

#### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	2003-2000	2004-2001	2005-2002
<u>Kindergartenjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	367	349	311

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 342 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze / belegte Kindergartenplätze = 300 / 303

Versorgungsquote = 88 % ( bei 100 % Versorgung )  
( zuletzt rd. 80 % )

#### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 ( jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½ )

<u>Geburtsjahrgänge</u>	1993-2000	1994-2001	1995-2002
<u>Hortjahr</u>	2006/2007	2007/2008	2008/2009
	980	960	930

Vorhandene Hortplätze = 0 / belegte Hortplätze = 0

**2.**

**Daten zum Bestand an Einrichtungen, Geburtsjahrgänge und  
Bedarfsermittlung mit Stand 31. Dezember 2005**

**2.7.**

**Kreis Schleswig-Flensburg**

## 7. Kreis Schleswig-Flensburg

### 1. Maßgebliche Geburtsjahrgänge Krippenplätze für das Kindergartenjahr 2006 / 2007

<b>Geburtsjahrgänge</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>
	1.767	1.694	1.583

Vorhandene Krippenplätze = 20      belegte Krippenplätze = 11  
 (tatsächlich belegte Krippenplätze 21 – 10 Plätze der Fachklinik zahlenmäßig erfasst bei den Kindergartenplätzen)

### 2. Anzahl der Kinder für die nächsten Kindergartenjahre von 2006 – 2009 (jeweils 3,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½)

<b>Geburtsjahrgänge</b>	<b>2003-2000</b>	<b>2004-2001</b>	<b>2005-2002</b>
<b>Kindergartenjahr</b>	<b>2006/2007</b>	<b>2007/2008</b>	<b>2008/2009</b>
	6.668	6.318	5.592

Notwendiger Bedarf im Durchschnitt ( rein rechnerisch ) = 6.193 ( bei 100 % Nachfrage )

Genehmigte Kindergartenplätze\* / belegte Kindergartenplätze\*\* = 6.336 / 6.198  
 Versorgungsquote = 102 % ( bei 100 % Versorgung )  
 ( zuletzt rd. 99 % )

### 3. Anzahl der Kinder für die nächsten Hortjahre von 2006 – 2009 (jeweils 7,5 Jahrgänge, ältester Jahrgang ½)

<b>Geburtsjahrgänge</b>	<b>1993-2000</b>	<b>1994-2001</b>	<b>1995-2002</b>
<b>Hortjahr</b>	<b>2006/2007</b>	<b>2007/2008</b>	<b>2008/2009</b>
	17.705	17.134	16.651

Vorhandene Hortplätze = 260 / belegte Hortplätze = 257

\* enthalten: 6.172 genehmigte Plätze in Kindergärten, 68 genehmigte Plätze in kindergartenähnlichen Einrichtungen, 96 genehmigte Plätze in heilpädagogischen Kindertagesstätten (ohne mobile Frühförderung)

\*\* enthalten: 6.031 belegte Plätze in Kindergärten, 65 belegte Plätze in kindergartenähnlichen Einrichtungen, 102 belegte Plätze in heilpädagogischen Kindertagesstätten (ohne mobile Frühförderung)



## **2.7.1. Auswertung der Bestandserhebung in den Einrichtungen im Kreisgebiet**

Im Rahmen der jährlichen Bestandserhebung (Stand: 31.12.2005) wurden erstmals nachfolgende Daten ermittelt:

- **Betreuung von Kindern unter drei Jahren in Einrichtungen:**

Im Jahr 2005 wurden im Kreisgebiet insgesamt 293 Kinder, die bei Eintritt in die Einrichtung das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, betreut. Schon durch diese Zahl wird eine wachsende Nachfrage für die Betreuung dieser Altersgruppe ebenso dokumentiert, wie die flexible Umsetzung durch die Träger. Ein weiterer Ausbau wäre jedoch notwendig und wünschenswert.

- **Sprachauffällige Kinder in Einrichtungen :**

Es gab im Jahre 2005 im Kreisgebiet 867 Kinder mit Sprachdefiziten, hiervon stammten 229 Kinder aus nicht deutschsprachigen Familien. Vor

diesem Hintergrund wurde ebenfalls die Anzahl des **pädagogischen Personals mit einer zusätzlichen Sprachförderungsausbildung** abge-

fragt. Festgestellt wurde, dass in insgesamt 135 Einrichtungen (ohne HPT) nur 20 Personen des pädagogischen Personals über diese spezielle Ausbildung verfügen. Auch wenn zum Teil von einigen Trägern keine Angaben zu diesem Punkt gemacht wurden, und die Zahl daher etwas höher liegen könnte, erscheint der Anteil dieses zusätzlich ausgebildeten Personals relativ gering. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass die

Förderung sprachauffälliger Kinder bereits auf differenzierte Weise stattfindet:

- durch ambulante Frühförderung
- durch integrative Gruppen
- durch Einzelintegrationsmaßnahmen
- durch Logopädie
- durch Heilpädagogische Sonderförderung

- durch SPRINT (Ein Sprachprogramm des Landes)

Darüber hinaus ist vom Land Schleswig-Holstein geplant und bereits teilweise umgesetzt, das pädagogische Personal hinsichtlich der Sprachförderung umfassend zu schulen. Zielsetzung ist es, in den nächsten drei Jahren zu erreichen, dass in jeder Einrichtung mindestens ein/e Erzieher/in mit Zusatzausbildung vorhanden ist.

- **Anzahl der altersgemischten Gruppen:**

Die Anzahl der so genannten Familiengruppen, in denen bis zu fünf Kinder unter drei Jahren in einer fünfzehner Gruppe betreut werden, betrug Ende des Jahres 2005 zehn. Diese befinden sich in Harrislee, Tarp, Kappeln, Glücksburg, Großenwiehe, Kropp, Schleswig und Sörup. Weitere sind in der Planung.

### 3. Auswertung der Umfrage im Rahmen des Tagesbetreuungsausbaugesetzes

Mit Schreiben vom 29. März 2006 hatte der Fachdienst Jugend und Familie des Kreises Schleswig-Flensburg über die bisher bereits erhobenen Daten hinaus alle Kommunen im Kreisgebiet gebeten, die tatsächlichen Betreuungsbedarfe im Sinne des TAG zu ermitteln (soweit bekannt) oder zumindest einzuschätzen. Erstmals liegt nun für den Kreis Schleswig-Flensburg ein sicherlich noch nicht in allen Punkten befriedigender, aber zumindest erster Überblick vor.

Das Ergebnis der Umfrage wird in der bewährten Systematik nach Sozialzentren aufgeteilt nachstehend aufgezeigt. Die zusammenfassende Auswertung zeigt auf, dass in nahezu allen Kommunen ein **steigernder Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren** gesehen wird.

Auffällig ist, dass sich die vor Ort bekannte Nachfrage in den meisten ländlichen Regionen fast ausschließlich auf die auch in den dortigen Kindergärten üblichen Vormittags- bzw. frühen Nachmittagsstunden beschränkt. Die Stadt Schleswig und einige größere Orte melden dagegen - sicherlich im Hinblick auf Berufstätige im Schichtbetrieb - auch einen Bedarf an Betreuungszeiten am frühen Morgen oder späteren Nachmittag.

Eine Aussage zum prozentualen Verhältnis der Nachfrage, aufgeteilt nach Tagespflegestellen und Kindertageseinrichtungen, ist aber nicht möglich, da diese Daten den Kommunen nicht vorliegen (können). Gerade Tagespflege wird in der Regel direkt zwischen Eltern und Pflegestelle vereinbart. Die Umfrage hat aber auch gezeigt, dass den Kommunen vor Ort überwiegend nicht bekannt ist, ob und in welchen Formen Tagespflege angeboten wird. Es wäre wünschenswert, dies für die Zukunft transparenter zu gestalten (z.B. durch Tagespflegebörsen). Nur dann wird sich ein verlässlicher Bedarf für weitere Plätze in den Einrichtungen feststellen lassen.

Sehr unterschiedlich ist dagegen die Einschätzung, in wieweit es einen **Betreuungsbedarf für schulpflichtige Kinder in Tagespflege oder Horten** gibt, der nicht durch die betreute Grundschule abgedeckt wird. Hier wird lediglich in den großen Orten im Umland Flensburgs, sowie in

der Stadt Kappeln, überhaupt ein Bedarf übermittelt. Eine kreisweite Bedarfsplanung für diesen Bereich wird aber kaum sinnvoll sein, da die Kommunen dieses vor Ort umsetzen.

Eine zwar in unterschiedlichem Umfang, aber fast überall steigende Tendenz, wird dagegen bei der Frage nach **verlängerten Kindergartenöffnungszeiten** gesehen. Aber auch hier ist bekannt, dass dies in der Regel vor Ort bei Bedarf umgesetzt wird und kaum der unterstützenden Begleitung der kreisweiten Planung bedarf.

Unzureichend scheint dagegen noch die gerade für Berufstätige verlässliche **Betreuung** ihrer Kinder **während der Ferienzeiten** zu sein. Eine wirklich durchgängige Gewährleistung von **Betreuung** in den Ferien im Kindergarten teilen lediglich die Ämter Kropp, Handewitt, Schafflund, Haddeby, Satrup und Kappeln-Land sowie die Städte Kappeln und Schleswig mit. In Krippen ist dies laut der Umfrageergebnisse sogar nur in Kropp der Fall.

**Konkrete Umsetzungspläne** für den bereits ermittelten oder noch zu erwartenden Bedarf an **Betreuung** für unter 3jährige gibt es darüber hinaus derzeit nur in wenigen Kommunen.

**Finanzielle Mittel** für die Umsetzung haben bislang nur Gemeinden in den Ämtern Eggebek, Kropp, Handewitt, Steinbergkirche sowie die Städte Glücksburg, Kappeln und Schleswig in ihren Haushalten eingeplant.

Nur sporadisch scheinen die **örtlichen Elternvertretungen** im Kindertagesstättenbereich in die Planung mit einbezogen zu werden. Die, wenn überhaupt, nachgefragte geringe Resonanz seitens der Kita-Elternvertretungen mag aber auch daran liegen, dass sie bislang primär für die Arbeit mit den Kindern im traditionellen Kindergartenalter von 3 – 6 Jahren zuständig waren.

## Auswertung der Umfrage zum TAG

		Sozialzentrum Handewitt	
		Amt Handewitt	Amt Schafflund
1.	<b>Sehen Sie in Ihrem Bereich einen Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren?</b>	JA	JA, Tendenz steigend
1.1.	Wenn ja, wie hoch liegt dieser in absoluten Zahlen? in welchen Gemeinden?	Nicht bekannt	ca. 22
	Wie ist der zeitliche Betreuungsrahmen?	Handewitt, Jarpl-Weding 7.00-13.00 Uhr	Lindew., Schaffl., Gr.wiehe, Medelby 7.00-14.00 Uhr
1.1.1.	<b>In welchem prozentualen Verhältnis wird die Betreuung in Tagespflegestellen nachgefragt?</b>	/	/
	in Kindertageseinrichtungen nachgefragt?	100%	/
2.	<b>Gibt es in Ihrem Bereich Angebote an Tagespflegestellen oder Personen, die diese Form der Betreuung anbieten wollen?</b>	JA	JA
2.1.	Wenn ja, wie viele Tagespflegestellen oder Personen sind Ihnen bekannt?	2	1
3.	<b>Haben Sie in Ihrem Bereich Betreuungsbedarfe für schulpflichtige Kinder in Tagespflege oder Horten, die nicht durch Betreute Grundschulen abgedeckt werden?</b>	/	JA
3.1.	Wenn ja, wie viele Kinder sind Ihnen bekannt?	/	10 bis 15
4.	<b>Sehen Sie generelle Bedarfe an verlängerten Öffnungszeiten in bestehenden Kindergärten und wie beurteilen Sie die voraussichtliche Nachfrage?</b>	JA, vereinzelt	Betreuungsrahmen ausreichend, bzw. unbekannt
5.	<b>Ist die Betreuung während der Ferienzeiten in Krippen gewährleistet?</b>	JA	teilweise
	in Kindergärten gewährleistet?	/	/
	in Horten gewährleistet?	JA	JA
5.1.	Wenn ja, wie wird diese ermöglicht ?	JA	/
6.	<b>Haben Sie zu den genannten bzw. zu den zu erwartenden Betreuungsbedarfen konkrete Umsetzungspläne?</b>	nur Kernurlaubszeit, sonst geöffnet	Notgruppen in Kitas
6.1.	Wenn ja, in welcher Form?	JA	NEIN
6.2.	<b>Sind bereits im Gemeindehaushalt finanzielle Mittel zur Umsetzung vorgesehen, bzw. sind entsprechende Beschlüsse in Vorbereitung?</b>	Familien- + Krippengr.	ledigl. Aufn. einz. Kinder u. 3 Jahren
6.2.1.	Wenn ja, in welchen Gemeinden?	JA, gg. falls über Nachtrag Handewitt, Jarpl-Weding	NEIN
7.	<b>Haben Sie örtliche Elternvertretungen im Kindertagesstättenbereich in die Planung einbezogen?</b>	JA	geplant
7.1.	Wenn ja, liegen Ihnen Bedarfswünsche vor?	wurden berücksichtigt	Nicht bekannt
7.2.	Wenn nein, gibt es Planungen für die Einbeziehung (Elternversammlungen, Befragungen, etc)? gibt es nicht, weil	/	JA
		/	/

## Auswertung der Umfrage zum TAG

		Sozialzentrum Flensburg				
		Stadt Glücksburg	Gemeinde Harrislee	Gemeinde Sörup	Amt Hürup	Amt Langballig
1.	<b>Sehen Sie in Ihrem Bereich einen Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren?</b>	JA	JA, steigend	JA	JA	JA
1.1.	Wenn ja, wie hoch liegt dieser in absoluten Zahlen?	9	ca. 15	5	36	ca. 3
	in welchen Gemeinden?	Stadt Glücksburg	/	Gemeinde Sörup	Ausacker 2, Freienw. 1, Großsolt, Maasbüll	Munkbrarup
	wie ist der zeitliche Betreuungsrahmen?	7.30-12.30 Uhr	/	7.30-14.00 Uhr	5 Std., bzw. 8.00-15.00 Uhr	ganztags
1.1.1.	<b>In welchem prozentualen Verhältnis wird die Betreuung in Tagespflegestellen nachgefragt?</b>	0%		/	sehr gering	/
	in Kindertageseinrichtungen nachgefragt?	100%	gering	/	95%	100%
2.	<b>Gibt es in Ihrem Bereich Angebote an Tagespflegestellen oder Personen, die diese Form der Betreuung anbieten wollen?</b>	JA	JA	JA	JA	Nicht bekannt
2.1.	Wenn ja, wie viele Tagespflegestellen oder Personen sind Ihnen bekannt?	2	ca. 7	1	ca. 10	/
3.	<b>Haben Sie in Ihrem Bereich Betreuungsbedarfe für schulpflichtige Kinder in Tagespflege oder Horten, die nicht durch Betreute Grundschulen abgedeckt werden?</b>	NEIN	JA	nicht bekannt	JA	Nicht bekannt
3.1.	Wenn ja, wie viele Kinder sind Ihnen bekannt?	/	/	nicht bekannt	13	/
4.	<b>Sehen Sie generelle Bedarfe an verlängerten Öffnungszeiten in bestehenden Kindergärten und wie beurteilen Sie die voraussichtliche Nachfrage?</b>	NEIN	teilweise, nachmittags	erfolgt erst im Mai	geringer Bedarf, 13.00-14.00 Uhr	JA, nicht konkret
5.	<b>Ist die Betreuung während der Ferienzeiten in Krippen gewährleistet?</b>	NEIN	teilweise	JA, bis auf 3 Wochen	teilweise	NEIN
	in Kindergärten gewährleistet?	/	teilweise	/	/	/
	in Horten gewährleistet?	/	teilweise	überwiegend	unterschiedlich je KiGa	/
5.1.	Wenn ja, wie wird diese ermöglicht ?	/	teilweise	nach Anmeldung	Familie, Nachbarschaft	/
6.	<b>Haben Sie zu den genannten bzw. zu den zu erwartenden Betreuungsbedarfen konkrete Umsetzungspläne?</b>	JA	Nur teilweise	noch nicht, Bedarfserm. läuft	NEIN, nur Maasbüll Gespräche geplant	NEIN
6.1.	Wenn ja, in welcher Form?	?	Ganztagsangebot Schule	/	/	/
6.2.	<b>Sind bereits im Gemeindehaushalt finanzielle Mittel zur Umsetzung vorgesehen, bzw. sind entsprechende Beschlüsse in Vorbereitung?</b>	JA	NEIN	NEIN	NEIN, nur Maasbüll Gespräche geplant	NEIN
6.2.1.	Wenn ja, in welchen Gemeinden?	Stadt Glücksburg	/	/	/	/
7.	<b>Haben Sie örtliche Elternvertretungen im Kindertagesstättenbereich in die Planung einbezogen?</b>	JA	?	noch nicht	Bedarfsabfrage im KiGa	NEIN
7.1.	Wenn ja, liegen Ihnen Bedarfswünsche vor?	NEIN	?	/	sehr geringe Nachfrage	/
7.2.	Wenn nein, gibt es Planungen für die Einbeziehung (Elternversammlungen, Befragungen, etc)?	/	?	/	/	NEIN
	gibt es nicht, weil	/	/	/	/	/

<b>Amt Satrup</b>
JA
Nicht bekannt
/
/
sehr gering
95%
Nicht bekannt
/
Nicht bekannt
/
JA
teilweise
/
JA
/
Notgruppen
NEIN; aber bei Bedarf
Fam.gr.,Aufn. unter 2
NEIN
/
?
?
?
/

## Auswertung der Umfrage zum TAG

	Sozialzentrum Kappelrn			
	Stadt Kappelrn	Amt Kappelrn-Land	Amt Gelling	Amt Steinbergkirche
1. <b>Sehen Sie in Ihrem Bereich einen Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren?</b>				
1.1. Wenn ja, wie hoch liegt dieser in absoluten Zahlen? in welchen Gemeinden?	11	JA	JA, steigend ca. 5	JA, aber eingeschränkt 2 pro Gruppe = 8 Kinder
1.1.1. wie ist der zeitliche Betreuungsrahmen?	Stadt Kappelrn 8.00-12.00 Uhr	Arnis, Grödb., Oersbg., Rabk	Gelling, Hasselb. 8.00-12.00 Uhr	in allen 7 Gemeinden 7.30-13.00 Uhr
1.1.1.1. In welchem prozentualen Verhältnis wird die Betreuung in Tagespflegestellen nachgefragt?	/	/	/	nicht bekannt
1.1.1.2. in Kindertageseinrichtungen nachgefragt?	100%	/	100%	JA
2. <b>Gibt es in Ihrem Bereich Angebote an Tagespflegestellen oder Personen, die diese Form der Betreuung anbieten wollen?</b>	zz. nicht	zz. nicht	JA	nicht bekannt
2.1. Wenn ja, wie viele Tagespflegestellen oder Personen sind Ihnen bekannt?	/	/	1	/
3. <b>Haben Sie in Ihrem Bereich Betreuungsbedarfe für schulpflichtige Kinder in Tagespflege oder Horten, die nicht durch Betreute Grundschulen abgedeckt werden?</b>	Abged. d. Ju.zentr. Eillenbg. ca. 10 Kinder	/	nicht bekannt nicht bekannt	nicht bekannt /
4. <b>Sehen Sie generelle Bedarfe an verlängerten Öffnungszeiten in bestehenden Kindergärten und wie beurteilen Sie die voraussichtliche Nachfrage?</b>	NEIN	NEIN	JA, steigend 7.00-14.00 Uhr nur teilweise	JA, teilw., auf 13.00-14.00 Uhr teilweise /
5. <b>Ist die Betreuung während der Ferienzeiten in Krippen gewährleistet?</b>				
5.1. in Kindergärten gewährleistet?	JA	JA	ca. 3 Wo. geschlos.	teilweise /
5.2. in Horten gewährleistet?				
6. <b>Wenn ja, wie wird diese ermöglicht ?</b>	Nach Abspr. m. Notgruppen	Notgruppen	/	Notgruppe in Esgrus
6.1. <b>Haben Sie zu den genannten bzw. zu den zu erwartenden Betreuungsbedarfen konkrete Umsetzungspläne ?</b>	NEIN, zz. kein Bedarf	NEIN, zz. kein Bedarf	NEIN	Umfrage in 2004
6.2. <b>Wenn ja, in welcher Form?</b>	/	/	/	Übernahme der Kosten für <3jährige
6.3. <b>Sind bereits im Gemeindehaushalt finanzielle Mittel zur Umsetzung vorgesehen, bzw. sind entsprechende Beschlüsse in Vorbereitung?</b>	JA, f. d. Betreuung u. 3. J.	/	NEIN	Beschluss ist erfolgt in allen
6.4. <b>Wenn ja, in welchen Gemeinden?</b>	Stadt Kappelrn		/	
7. <b>Haben Sie örtliche Elternvertretungen im Kindertagesstättenbereich in die Planung einbezogen?</b>	JA, in Eillenbg. + Fröbelweg	/	NEIN	Über Umfrage informiert
7.1. <b>Wenn ja, liegen Ihnen Bedarfswünsche vor?</b>	/	/	/	/
7.2. <b>Wenn nein, gibt es Planungen für die Einbeziehung (Elternversammlungen, Befragungen, etc)?</b>	/	/	/	/
7.3. <b>gibt es nicht, weil</b>	/	/	/	/



<b>Amt Süderbrarup</b>
JA
40
in allen Gem. zusam. entspr. d. Kitaöffngs.zeit
/
100%
nicht bekannt
nicht bekannt
JA, könnte über ADS abgedeckt werden 12 aus Süderbrarup
Anpas.g. fand statt, evt. morgens frühere nicht für Schüler
/
JA
/
/
NEIN
evt. Familiengruppen
NEIN
/
NEIN
Elternbefragung geplant
/
/

## Auswertung der Umfrage zum TAG

		Sozialzentrum Schleswig			
	Stadt Schleswig	Amt Haddeby	Amt Schuby	Ämter Böklund und Tolck	
1.	<b>Sehen Sie in Ihrem Bereich einen Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren?</b>	JA	JA	JA	JA / zz. nicht quantifizierbar
1.1.	Wenn ja, wie hoch liegt dieser in absoluten Zahlen? in welchen Gemeinden?	20	ca. 5	Es liegen k. Zahlen vor	nicht bekannt
1.1.1.	wie ist der zeitliche Betreuungsrahmen?	Stadt SL + 5 Umland 6.00-18.00 Uhr	Busdorf, Fahrd., Selk., Jagel 7.15-14.00 Uhr	/	
	<b>In welchem prozentualen Verhältnis wird die Betreuung in Tagespflegestellen nachgefragt?</b>	100%	15%	/	20%
	<b>In Kindertageseinrichtungen nachgefragt?</b>		85%	/	80%
2.	<b>Gibt es in Ihrem Bereich Angebote an Tagespflegestellen oder Personen, die diese Form der Betreuung anbieten wollen?</b>	Nicht bekannt	Nicht bekannt	Nicht bekannt	nicht als offizielle Ansprechpartner der Gemeinden
2.1.	Wenn ja, wie viele Tagespflegestellen oder Personen sind Ihnen bekannt?	/	/	/	eine private Stelle ist bekannt
3.	<b>Haben Sie in Ihrem Bereich Betreuungsbedarfe für schulpflichtige Kinder in Tagespflege oder Horten, die nicht durch Betreute Grundschulen abgedeckt werden?</b>	Nicht bekannt	Nicht bekannt	NEIN	NEIN
3.1.	Wenn ja, wie viele Kinder sind Ihnen bekannt?	/	/	/	
4.	<b>Sehen Sie generelle Bedarfe an verlängerten Öffnungszeiten in bestehenden Kindergärten und wie beurteilen Sie die voraussichtliche Nachfrage?</b>	JA, steigend	JA, ca. 10 Kinder	JA, aber k. konkr. Zahlen	genereller Bedarf JA, keine Erkenntnisse über voraussichtl. Nachfrage
5.	<b>Ist die Betreuung während der Ferienzeiten in Krippen gewährleistet?</b>	JA	NEIN	teilweise	überwiegend ja
	<b>in Kindergärten gewährleistet?</b>	JA, in städt. Kitas	/	teilweise	
	<b>in Horten gewährleistet?</b>		/	/	
5.1.	Wenn ja, wie wird diese ermöglicht?	Notgruppen	/	/	Abstimmung der Einrichtungen
6.	<b>Haben Sie zu den genannten bzw. zu den zu erwartenden Betreuungsbedarfen konkrete Umsetzungspläne?</b>	JA	NEIN	Noch nicht, Umfrage gepl.	in Vorbereitung
6.1.	Wenn ja, in welcher Form?	erw. Öffnungsz. + Krippe	/	/	/
6.2.	<b>Sind bereits im Gemeindehaushalt finanzielle Mittel zur Umsetzung vorgesehen, bzw. sind entsprechende Beschlüsse in Vorbereitung?</b>	JA, im Nachtrag	/	/	NEIN
6.2.1.	Wenn ja, in welchen Gemeinden?	Stadt SL	/	/	
7.	<b>Haben Sie örtliche Elternvertretungen im Kindertagesstättenbereich in die Planung einbezogen?</b>	JA	/	/	Nicht bekannt
7.1.	Wenn ja, liegen Ihnen Bedarfswünsche vor?	JA	/	/	
7.2.	Wenn nein, gibt es Planungen für die Ein-beziehung (Elternversammlungen, Befragungen, etc)?	/	1. Gespr. i. Juni 06 gepl.	/	
	gibt es nicht, weil	/	/	/	

## Auswertung der Umfrage zum TAG

		Sozialzentrum Kropp	
		Amt Kropp	Amt Stapelholm
1.	<b>Sehen Sie in Ihrem Bereich einen Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren?</b>	JA	JA
1.1.	Wenn ja, wie hoch liegt dieser in absoluten Zahlen? in welchen Gemeinden?	10	zz. 2
	wie ist der zeitliche Betreuungsrahmen?	Kropp, Alt Bennebek vor-, nachmittags, ganztags	
1.1.1.	<b>In welchem prozentualen Verhältnis wird die Betreuung in Tagespflegestellen nachgefragt?</b>	/	/
	in Kindertageseinrichtungen nachgefragt?	100%	100%
2.	<b>Gibt es in Ihrem Bereich Angebote an Tagespflegestellen oder Personen, die diese Form der Betreuung anbieten wollen?</b>	nicht bekannt	
2.1.	Wenn ja, wie viele Tagespflegestellen oder Personen sind Ihnen bekannt?	/	/
3.	<b>Haben Sie in Ihrem Bereich Betreuungsbedarfe für schulpflichtige Kinder in Tagespflege oder Horten, die nicht durch Betreute Grundschulen abgedeckt werden?</b>	NEIN	NEIN
3.1.	Wenn ja, wie viele Kinder sind Ihnen bekannt?	/	/
4.	<b>Sehen Sie generelle Bedarfe an verlängerten Öffnungszeiten in bestehenden Kindergärten und wie beurteilen Sie die voraussichtliche Nachfrage?</b>	JA, Tendenz steigend	
5.	<b>Ist die Betreuung während der Ferienzeiten in Krippen gewährleistet?</b>	JA	/
	in Kindergärten gewährleistet?	JA	teilweise
	in Horten gewährleistet?	NEIN	/
5.1.	Wenn ja, wie wird diese ermöglicht ?	Notgruppen, nach Anfrage	
6.	<b>Haben Sie zu den genannten bzw. zu den zu erwartenden Betreuungsbedarfen konkrete Umsetzungspläne?</b>	3 Wochen im Sommer k. Betr.	
6.1.	Wenn ja, in welcher Form?	generell bei Bedarf	
6.2.	<b>Sind bereits im Gemeindehaushalt finanzielle Mittel zur Umsetzung vorgesehen, bzw. sind entsprechende Beschlüsse in Vorbereitung?</b>	/	/
6.2.1.	Wenn ja, in welchen Gemeinden?	NEIN	NEIN
7.	<b>Haben Sie örtliche Elternvertretungen im Kindertagesstättenbereich in die Planung einbezogen?</b>	/	/
7.1.	Wenn ja, liegen Ihnen Bedarfswünsche vor?	bislang nicht; zukünftig ja	
7.2.	Wenn nein, gibt es Planungen für die Einbeziehung (Elternversammlungen, Befragungen, etc)? gibt es nicht, weil	/	NEIN

## Auswertung der Umfrage zum TAG

		Sozialzentrum Eggebek	
		Amt Eggebek	Amt Oeversee
1.	<b>Sehen Sie in Ihrem Bereich einen Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren?</b>	JA	JA, Tendenz steigend
1.1.	Wenn ja, wie hoch liegt dieser in absoluten Zahlen? in welchen Gemeinden?	15 bis 20 in allen	mind. 25 ca. 5
1.1.1.	wie ist der zeitliche Betreuungsrahmen?	7.30-13.00 Uhr	7.00-16.00 Uhr
1.1.1.	<b>In welchem prozentualen Verhältnis wird die Betreuung in Tagespflegestellen nachgefragt?</b>	/	/
1.1.1.	<b>In welchem prozentualen Verhältnis wird die Betreuung in Kindertageseinrichtungen nachgefragt?</b>	100%	JA 99%
2.	<b>Gibt es in Ihrem Bereich Angebote an Tagespflegestellen oder Personen, die diese Form der Betreuung anbieten wollen?</b>	nicht bekannt	JA JA, aber nicht konkret
2.1.	Wenn ja, wie viele Tagespflegestellen oder Personen sind Ihnen bekannt?	/	offiziell nur 1 bekannt /
3.	<b>Haben Sie in Ihrem Bereich Betreuungsbedarfe für schulpflichtige Kinder in Tagespflege oder Horten, die nicht durch Betreute Grundschulen abgedeckt werden?</b>	bisher nicht bekannt	JA NEIN
3.1.	Wenn ja, wie viele Kinder sind Ihnen bekannt?	ab Aug. 06, 5 bis 6 Ki. in Jörl	ca. 10 /
4.	<b>Sehen Sie generelle Bedarfe an verlängerten Öffnungszeiten in bestehenden Kindergärten und wie beurteilen Sie die voraussichtliche Nachfrage?</b>	JA	JA, steigend in Einzelfällen
5.	<b>Ist die Betreuung während der Ferienzeiten in Krippen gewährleistet?</b>	/	nur teilweise; in Planung /
	<b>in Kindergärten gewährleistet?</b>	teilweise	teilweise /
	<b>in Horten gewährleistet?</b>	/	/
5.1.	Wenn ja, wie wird diese ermöglicht ?	Notgruppen	eine Bedarfsgruppe keine bes. Maßnahmen
6.	<b>Haben Sie zu den genannten bzw. zu den zu erwartenden Betreuungsbedarfen konkrete Umsetzungspläne?</b>	JA	in Planung NEIN
6.1.	Wenn ja, in welcher Form?	verl.Öffnungszeiten/Fer.betrg.+Notgr.	Ferienbetrg + Tagesmüttermodell
6.2.	<b>Sind bereits im Gemeindehaushalt finanzielle Mittel zur Umsetzung vorgesehen, bzw. sind entsprechende Beschlüsse in Vorbereitung?</b>	teilweise	noch nicht NEIN
6.2.1.	Wenn ja, in welchen Gemeinden?	Wanderup, Jörl, Langstedt	in alle Gemeinden /
7.	<b>Haben Sie örtliche Elternvertretungen im Kindertagesstättenbereich in die Planung einbezogen?</b>	JA	NEIN JA
7.1.	Wenn ja, liegen Ihnen Bedarfswünsche vor?	siehe 6.1.	/ NEIN
7.2.	Wenn nein, gibt es Planungen für die Einbeziehung (Elternversammlungen, Befragungen, etc)? gibt es nicht, weil	/	/ keine konkr. Nachfragen

## 4. Einschätzung der zukünftigen Inanspruchnahme von Kinderbetreuung

### 4.1 Betreuung der Kinder unter 3 Jahren

In der Altersgruppe der unter 3-jährigen wird in erster Linie die Betreuung für **Kinder ab dem 1. Lebensjahr** relevant sein.

Die Abfrage der Bedarfe bei den Städten, Ämtern und Gemeinden im Kreis Schleswig-Flensburg hat gezeigt, dass die Einschätzung der tatsächlichen Bedarfslage in den verschiedenen Regionen völlig unterschiedlich ist. Wird in den größeren Orten und Städten wie z.B. Schleswig, Kappeln, Glücksburg, Harrislee, oder den großen Gemeinden in den Ämtern Kropp, Hürup, Oeversee, Eggebek und Schafflund schon eine größere Nachfrage erkannt, scheint dies im ländlichen Raum noch weniger ausgeprägt zu sein. Hier wird vermutlich in Folge eines geringen Bedarfs und damit einhergehenden niedrigen Angebots noch mehr auf traditionelle Hilfen durch Familie oder Nachbarschaft zurückgegriffen.

Insgesamt wird der individuelle Betreuungsbedarf und -anspruch aber in erster Linie vor Ort in den Kommunen oder in etwas größeren Räumen wie den Bereichen der Sozialzentren zu ermitteln und befriedigen sein. Schon in Anbetracht der unterschiedlichen Strukturen im Flächenkreis Schleswig-Flensburg wird eine großräumige Planung und zuverlässige Steuerung auf Kreisebene nur mit erheblichem zusätzlichem Aufwand umzusetzen sein .

#### 4.2. Betreuung der Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt

Im Hinblick auf die sinkenden Kinderzahlen und das sehr gut ausgebaute Angebot an Kindertagesstätten für diese Altersgruppe im gesamten Kreisgebiet wird der **Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz** der 3-6-jährigen auch noch in naher Zukunft voraussichtlich **durchgängig erfüllt** sein. Durch örtliche Gegebenheiten, wie z.B. Gruppenschließungen wegen zu geringer Nachfrage, ist allerdings nicht auszuschließen, dass die wohnortnahe Versorgung ausgedünnt werden könnte.

#### 4.3. Betreuung der schulpflichtigen Kinder bis 14 Jahre

Für diese Altersgruppe wird nach wie vor die **Betreuung** von Kindern **in der Grundschule im Vordergrund** stehen. Am wichtigsten für die verlässliche Sicherstellung einer flächendeckenden Betreuung erscheint die Abstimmung mit anderen Angeboten, allen voran mit der betreuten Grundschule, wie sie bereits vieler Orts angeboten wird. Gerade für Kinder berufstätiger Eltern gilt es, ein durchgängiges qualifiziertes Betreuungsangebot bereitzustellen, das den jeweiligen Bedürfnissen entspricht. In der Regel ist eine Betreuung von ca. 7 – 17 Uhr gewünscht. In den kleinen Orten des ländlichen Raumes ist dieses aber schwer flächendeckend zu gewährleisten.

## 5. Zusammenfassung

Die Auswertung der Kindertagesstättenangebote für die 3-6-jährigen hat einmal mehr gezeigt, dass bis auf einige regionale Besonderheiten eine flächendeckende Versorgung gewährleistet ist. **Erstmals seit Beginn der Tagesstättenbedarfsplanung übersteigt das Angebot von 6.336 genehmigten Kindergartenplätzen den rechnerischen Bedarf von 6.193 Plätzen.** Der Kreis Schleswig-Flensburg weist somit eine rechnerische **Versorgungsquote für Kinder von 3 Jahren** bis zum Schuleintritt von **102 Prozent** aus und kann bei Bedarf jedem Kind einen Kindergartenplatz zur Verfügung stellen. Bei der Ermöglichung dieses Angebotes sind auch in diesem Punkt, wie in den vergangenen Jahren, einige **regionale Besonderheiten** zu verzeichnen. So bestanden u.a. Lösungen zur Sicherung des Rechtes auf einen Kindergartenplatz, indem über Amtsgrenzen hinweg durch Trägergemeinschaften (wie im Amt Tolk zwischen Nübel und Neuberend) oder durch Angebote über den eigenen Bedarf hinaus (wie in den Städten Glücksburg und Kappeln) Betreuungsplätze vorgehalten wurden.

Die Träger werden sich in Anbetracht der sinkenden Kinderzahlen aber voraussichtlich mehr Gedanken über den **Abbau von Überkapazitäten** machen müssen. Eine Chance besteht sicherlich darin, diese in potenzielle Betreuungsangebote für eine steigende Nachfrage bei den 1- und 2-jährigen umzuwandeln. Es ist festzustellen, dass mit derzeit nur 2 Kinderkrippen und zusammen lediglich 20 Plätzen ein großer Nachholbedarf besteht. Eine Verbesserung dieser Situation wird jedoch hauptsächlich durch eine örtliche Zusammenarbeit von Politik und Einrichtungsträgern zu verwirklichen sein.

Der Kreis als gesetzlich Verantwortlicher für die Bedarfsplanung kann bei dieser Entwicklung insbesondere durch Beratungsangebote seiner Verpflichtung nachkommen. Überörtliche Unterstützung ist dagegen beim Aufbau eines flächendeckenden Angebots von Tagespflegestellen, insbesondere für berufstätige Eltern, sinnvoll. Vor allem wird die Aus- und Fortbildung von Tagespflegeeltern überregional eine Rolle spielen. Umfang und Qualität werden aber durch die Verfügbarkeit von finanziellen Mitteln geprägt sein.